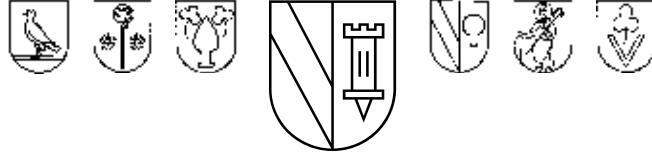


Amtsblatt

Nummer 27

Ettlingen

Donnerstag, 6. Juli 2017



 Ettlingen

EKSA Programm

gegen Langeweile

Ettlinger Kinder
Sommer Akademie



Gemeinderat:

Ja zu Planungskonzept für Neubau der Sporthalle in Schöllbronn

Einstimmig befürwortete der Gemeinderat wie schon vorberatend der Ausschuss für Umwelt und Technik Planungskonzept und weiteres Vorgehen für den Neubau einer Schul- und Vereinssporthalle in Schöllbronn. Die Kosten für Abbruch und Neubau belaufen sich auf voraussichtlich rund 5,2 Mio. Euro, Fördermittel in einer Gesamthöhe von knapp 1,2 Mio. Euro könnten fließen. Architektin Sandra Schneider vom Amt für Hochbau und Wirtschaftsförderung stellte als federführende Projektleiterin das Vorhaben nochmals kurz vor. Mit dem Neubau der Schul- und Vereinssporthalle wird Phase 2 des städtebaulichen Planungskonzepts zur langfristigen Strukturentwicklung in Schöllbronn verwirklicht, das der Gemeinderat 2012 beschlossen hatte.

Die alte Halle ist hinsichtlich der (brandschutz-) technischen und energetischen Ausrüstung veraltet; zudem dringt Wasser ein. Es ist sinnvoll, einen zukunftsfähigen Neubau nach aktuellen Anforderungen zu errichten, der als Sporthalle mit Veranstaltungsnutzung für Vereine und Schulsport dienen wird. Einer Erhebung zufolge ist die Halle definitiv stark ausgelastet.

Entstehen wird eine Zweifeldhalle mit ein Drittel/zwei Drittel teilbarer Hallenfläche von 18x36 Metern. Es gibt zwei Umkleideeinheiten und eine feste Zuschauertribüne mit insgesamt 120 Sitzplätzen, die Halle wird im Grundschulniveau einen barrierefreien Zugang erhalten. Die energetische Versorgung wurde in Kooperation mit dem Energiemanagement der Stadtwerke GmbH und einem externen Ingenieur erarbeitet, als optimale Lösung bietet sich ein Blockheizkraftwerk plus Gas-Brennwertkessel an. Für die Lüftung sind zentrale Zu- und Abluftgeräte mit Wärmerückgewinnung auf dem Dach geplant. Die Fassade wird analog zu den Bestandsgebäuden vorgesetzte Holzelemente erhalten. Da die vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen, wird die Park- und Zufahrtssituation unter Berücksichtigung des gesamten Baugebiets und des künftigen Seniorenheims durch das Stadtbauamt bis Ende August überplant und berechnet, die Kosten belaufen sich vorsichtig geschätzt auf etwa 312.800 Euro inkl. Nebenkosten für insgesamt 64 Stellplätze. Zum Zeitplan informierte Sandra Schneider, dass nach den Sommerferien voraussichtlich der Bauantrag gestellt werden könne, eingebettet in das Vergabeverfahren. Im Februar könnte dann die alte Halle abgerissen werden, Baubeginn für die neue Halle wäre dann im März/April je nach Witterung. Mit der Fertigstellung ist aller Voraussicht nach zu Beginn des Schuljahrs 2019/2020 zu rechnen.

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am **Dienstag, 11.07.2017, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2017/18 für Kinder bis zum Schuleintritt nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) und dem Kindertagesbetreuungsgesetz (Ki-TaG), Erhöhung der Elternbeiträge des städtischen Kindergartens Schluttenbach und Erstattung der Qualifizierungskosten im Bereich der Kindertagespflege

- Vorberatung
- 2. Teilnahme / Bewerbung am Landeswettbewerb „Quartier 2020“
 - Vorberatung
- 3. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
- 4. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses f. Umwelt u. Technik ist am **Mittwoch, 12.07.2017, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Mensaplanung Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank-Realschule mit vier Klassenzimmern, Mittelkerker Straße 1 - 5
 - Planungskonzept und weiteres Vorgehen
 - Vorberatung
2. Quartierskonzept zur Energieversorgung des Baugebiets „Steinbuckel“ und der standortnahen Schulen / Nahwärmeversorgungsprojekt

- Vorberatung
- 3. Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit „Nationale Klimaschutzinitiative 2016“
 - Planungsbeschluss zur Beschaffung von 251 neuen LED-Leuchten für die Kernstadt
 - Entscheidung
- 4. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
- 5. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Aus GRAU wird BUNT

Bemalung von Stromverteilerkästen durch Schüler-Mal-Aktion

Sie sind mehr als wichtig, doch sie sehen nicht immer augenfällig aus: die Stromverteilerkästen. Deshalb wundern Sie sich nicht, wenn Sie vom 17. bis 25. Juli Jugendliche mit Pinsel und Farben, Sonnenschirmen und allerhand sommerlicher Ausstattung in den Straßen Ettlingens sehen.

Die Schüler der Oberstufe des Albertus-Magnus-Gymnasiums verschönern die Stromverteilerkästen von den Stadtwerken Ettlingen, die grünes Licht dafür geben. Mit dieser Aktion geht ein Wunsch

von OB Johannes Arnold in Erfüllung, dass aus den grauen Kästen bunte Hingucker werden, dank auch der Sparkassen-Stiftung, die die Aktion großzügig unterstützt.

Unter der Leitung der Kunstlehrerin Karin Kieltsch entstanden bereits im Vorfeld Entwürfe zum Thema „Ausblicke“, die nun ihre malerische Umsetzung finden. Auch Schulleiter Helmut Obermann freut sich über diese Aktivität, die hoffentlich anhaltend das Stadtbild verschönern wird.

100 Jahre Augustinusheim

Tag der offenen Tür



Am 23. Juli feiert das Augustinusheim sein 100-Jähriges. Nicht nur in die Werkstätten und Wohneinheiten kann man einen Blick werfen, auch einen Kunstrundgang gibt es.

Wo die Zukunft junger Menschen verlässlich beginnt laden wir Sie ein, Zeuge hiervon zu werden. Kommen Sie doch einfach zum Tag der offenen Tür anlässlich des 100. Geburtstags des St. Augustinusheims. Was Sie dabei erfahren werden? Zum Beispiel, was junge Menschen aus Chancen machen, an die sie schon selbst fast nicht mehr geglaubt hatten. Oder: Wie viel Ehrlichkeit mit sich selbst und wie viel Disziplin es braucht, um seinem Leben eine völlig andere Wendung zu geben. Das ist für Erwachsene schon kein Spaziergang. Für die Jugendlichen im St. Augustinusheim ist es ein Weg, auf dem sie von erfahrenen Experten begleitet werden müssen.

Tag der offenen Tür 11.30 – 17 Uhr Programm

Platzkonzert im Festzelt mit dem MV Neuburgweiler 11.30 – 13.30 Uhr

Schlosserwerkstatt: 12:30 und 14 Uhr
Schreinerwerkstatt: 13 und 14:30 Uhr
Malerwerkstatt: 13:30 und 15 Uhr
sowie ganztägig Workshop-Angebote

Die Wohngruppen Franziskus und Bonhoeffer stehen zur Besichtigung offen.

Kunstführungen über das Areal zu den verschiedenen Kunstobjekten – Treffpunkt an der Skulptur »Halt und Orientierung«

Der Psychologische Dienst bietet Informationen über PPC (Positive Peer Culture) im Schloss-Foyer.

Im Innenhof erwarten Sie Spiel- und Sportmöglichkeiten in Kooperation mit unseren Jugendlichen.

Im und um das Festzelt auf dem Innenhof gibt es Flammkuchen und Verschiedenes vom Grill sowie kleine Köstlichkeiten z.B. aus Gambia, Afghanistan, Irak usw.

Erster Vorbereitungs- lauf für 10. SWE- Halbmarathon

Wer die 21,097 Kilometer des 10. SWE-Halbmarathons schon vor dem offiziellen Startschuss am Samstag, 19. August unter seine Füße nehmen möchte, kommt einfach an den Sonntagen 9. Juli und 30. Juli, jeweils um 9 Uhr zum ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark, dem Start und Ziel der großen Schleife von Ettlingen. Von dort geht es dann in luftige Höhe und zu den weiten Blicken auf den Nordschwarzwald und die Rheinebene.



Die Laufschuhe geschnürt, den Trinkgürtel geschnappt und dann in Richtung Horbachpark, wo am 9. Juli der erste Vorbereitungslauf für den 10. SWE-Halbmarathon stattfindet.

Je nach Anzahl und Leistung der Athleten wird es unterschiedliche Gruppen geben, die von erfahrenen Läufern des Ettlinger Lauffreunds geführt werden. Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer elf sollten die Teilnehmer der Trainingsläufe wegen der warmen Witterung einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Im Ziel wird es gleichfalls einen Stand mit Getränken geben.

Wer sich für den Jubiläumslauf anmelden möchte, geht einfach auf www.ssv-ettlingen.de. Die Startgebühr beträgt 16 Euro. Jede/r Läufer/-in erhält in diesem Jahr eine besondere Medaille und ein Präsent; nicht zu vergessen die Jero-boam-Champagner-Flasche (3 Liter) aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay für die finisherstärkste Gruppe.

Vorschläge zur Ehrung verdienter Mitbürger/-innen mit Ehrenmedaille bzw. Ehrenbrief

Die Stadt würdigt besondere Leistungen im kulturellen, sozialen, kirchlichen, politischen, sportlichen und allgemein bürger-schaftlichen Bereich u.a. durch die Verleihung der Ehrenmedaille und des Ehrenbriefs. Denn ehrenamtliche Tätigkeit ist ein besonderer Verdienst um das Leben in der Stadt und ein wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Miteinander. Die zahlreichen Akteure in den unterschiedlichen Bereichen machen unsere Stadt lebens- und liebenswerter. Daher kann ein solches Engagement nicht oft genug hervorgehoben werden. Die Mindestdauer der ehrenamtlichen Tätigkeit sollte 10 Jahre betragen, die Ehrung kann aber auch für besondere herausragende Einzelprojekte verliehen werden. Über die Anträge zur Ehrung entscheidet der Gemeinderat. Die Verleihung erfolgt im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs Anfang Januar. Anträge können bis zum 30. September schriftlich und mit ausführlicher Begründung im OB-Büro eingereicht werden oder aber per Mail an ob-buero@ettlingen.de. Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen Ilka Schmitt, Tel. 101-859 gerne zur Verfügung.

10-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum Menfi - Ettlingen



Zum 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Menfi reiste eine Ettlinger Delegation mit OB Johannes Arnold sowie OB a.D. Gabriela Büsse-maker, die einst die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet hat, mit Vertretern des Gemeinderats, zwei für Städtepartnerschaften zuständigen Verwaltungsmitarbeiterinnen und der Bigband des Albgasmusikzugs nach Sizilien.

Eingebettet waren die Feierlichkeiten in die Weinmesse Inycon, zu der auch die Stadt ihr kulinarisches Scherflein beitrug.

Beim Empfang am Freitagabend im Rathaus dankte Stadtrat René Asché in Vertretung des Oberbürgermeisters, der erst am Samstag anreisen konnte, für die Einladung. Asché verglich die Städtepartnerschaft mit einer Ehe.

Denn beides – eine Ehe wie auch eine Städtepartnerschaft – muss dauerhaft von beiden Seiten gepflegt werden, damit sie eine gute gemeinsame Zukunft hat.

Auf der Weinmesse Inycon, bei der sich die Weingüter in den Innenhöfen Menfis präsentieren und zur Degustation einladen, traf dann die Ettlinger Big

Band des Albgasmusikzugs mit Swing den 'richtigen' Ton und begeisterte das Publikum bis spät in die Nacht. Neben diesem musikalischen Schmankerl wurde im Ettlinger Hof badisches Bier angeboten, das reißenden Absatz fand.

Unzählige Menfitaner suchten das Gespräch mit der Ettlinger Delegation und schwelgten in Erinnerungen von früheren Besuchen oder weil sie eine geraume Zeit in der Stadt an der Alb gelebt haben. Jene, die Ettlingen noch nicht kannten, zeigten sich sehr interessiert an der deutschen Partnerstadt.

Beim Festakt am Sonntag auf der großen Bühne am Marktplatz betonte Bürgermeister Vincenzo Lotta, wie wichtig die Kontakte, die zwischen Ettlingern und Menfitaner gepflegt werden, für die Partnerschaft seien.

Denn sie seien es, die für Verständnis und Akzeptanz zwischen den Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen sorgen. Dies sei eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein dauerhaft friedliches Miteinander in Europa. OB Arnold betonte die Besonderheit dieser Partnerschaft, leben doch viele Menfitaner bis heute in Ettlingen, beziehungsweise

kehrten wieder nach Menfi zurück. Er signalisierte die weitere Bereitschaft der Stadt zu neuen Projekten und unterstrich den Wert solcher Verbindungen als Bindeglied und Grundlage für Europa.

Und obgleich die Ettlinger Verantwortlichen bei der Organisation im Vorfeld manch Herausforderung zu bewältigen hatten, war es am Ende ein rundum gelungenes Jubiläumswochenende.

Seinen besonderen Dank richtete Arnold an die beiden aus Sizilien stammenden Stadträte Alfredo Palermo und Lorenzo Saladino. Sie hatten das Ettlinger Organisationsteam um Städtepartnerschaftsverantwortliche Sabine Süß vor Ort nach Kräften unterstützt und die Verbindung zum Menfitaner Pendant hergestellt.

Auch dem Albgasmusikzug galt sein Dank für seine Bereitschaft, sich auf diese Reise einzulassen – allen voran dem 1. Vorsitzenden Jörg Müller, der es sich nicht hatte nehmen lassen, die Instrumente „seiner“ Musiker persönlich in das 2000 Kilometer entfernte Menfi und wieder zurück nach Ettlingen zu bringen.

Sich von alten Stadtstrukturen inspirieren lassen und dennoch etwas Neues schaffen, das trotzdem die Identität einer Stadt, eines Stadtviertels unterstreicht. Nicht das Mittelalter kopieren, nicht die Gründerzeit imitieren, sondern die je spezifischen Maßstäblichkeiten einer Stadt herausfiltern und weitertragen. Wie der Monotonie begegnen, wie der fehlenden Differenzierung, wie es gehen kann, zeigte das Symposium „Werkstatt Wohnen“. Eine Woche lang richteten drei Architektenteams ihren Blick auf drei Standorte, um für sie Ideen zu entwickeln. Für das AVG-Gelände war es das Tübinger Büro Hähnig & Gemmeke, für den Baubetriebshof das Team bayer & uhrig aus Kaiserlautern und für den Kindergarten Bruchhausen Joa & Echomar aus Karlsruhe/Oberkirch. Das Casino wurde zum offenen Labor, denn die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit, den Planern über die Schulter zu blicken.

Bis zum Schluss wurde noch an den Entwürfen gearbeitet, die am Freitagnachmittag präsentiert wurden. „Eine spannende Woche“ gehe zu Ende, bei der „die Architektenteams, aber auch wir als Stadt Neuland betreten und gute Erfahrungen generiert haben“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung. Und Professor Dipl.-Ing. Markus Neppi, der zusammen mit seiner Kollegin Dr. Fischer, beide vom KIT, das Symposium moderierte und begleitete, unterstrich, die Stadt sei in dem Diskurs, wie sie sich entwickeln solle, sehr weit fortgeschritten. Dennoch dürfe man sich nicht verleiten lassen, durch solch einen Workshop schnelle Antworten haben zu wollen. Wichtiger seien die Impulse, die von dem Symposium ausgehen und die

Symposium „Werkstatt Wohnen“ - Ergebnispräsentation

Der Vielfalt eine Chance geben



Bei der Abschlusspräsentation „Werkstatt Wohnen“.

beispielsweise Ortsvorsteher Wolfgang Noller von Bruchhausen mitnehmen wird in den Ortschaftsrat. Begeistert zeigte sich Noller von der Idee, wie man das nicht einfach geschnittene Areal des ehemaligen Kindergartens in Bruchhausen bebauen könnte.

Deutlich wurde bei der Präsentation, „wir haben Modelle entwickelt, doch der Prozess ist noch lange nicht beendet“. Kreativ und bereichernd sei die Atmosphäre im Casino gewesen. Doch befruchtend war zum Auftakt der Woche der Stadtrundgang mit Ettlingens ehemaligem OB Dr. Erwin Vetter und Professor Johannes Jakubeit. Hier „haben wir große Erkenntnisse über Ettlinger Charakteristika für unsere Arbeiten gewonnen“, u.a. die Modellhäuser in der Hirschgasse aus dem 18. Jahrhundert oder die Solitärgebäude, wie der ehemalige Kaufhaus Schneider. Auch wenn manches vielleicht erst in den kommenden Jahren von den jetzt erarbeiteten Konzepten realisiert werde, sei es von Vorteil, Ideen und Überlegungen in der Schublade zu haben, so Neppi. Eins gemeinsam ist den Entwürfen, sie präferieren die Vielfalt in der architektonischen Gestaltung und sie gehen der Frage nach der Dichte der Bebauung nach. Die Vielfalt der historischen Altstadt gilt es in neue Quartiersstrukturen zu transformieren.

Beim AVG Gelände mit seiner Gelenkwirkung wäre für Hähnig & Gemmeke vorstellbar, die alte AVG-Halle stehen zu lassen für Ateliers oder als Boulderhalle, ihr anschließend Quartiershöfe mit privaten Hofgärten, gleich den barocken Modellhäusern, öffentliche Plätze und Fortführung des Grüns als Achse zwischen dem Horbach- und Walthaldenpark. Klar müssen die Übergänge definiert sein. OB Arnold merkte an, dadurch dass das Grundstück der AVG gehöre, könne diese das Gebiet selbst

entwickeln oder dort bleiben, denn eine Verlagerung koste schätzungsweise rund 30 Millionen Euro. Mit einem Augenzwinkern hatte das Team Joa & Echomar ihre Ideen für den Kindergarten Bruchhausen überschrieben, „Den Frosch küssen“, als Anspielung auf den Spitznamen der Bruchhausener. Die Frage galt es zu klären, ist Bruchhausen ein Dorf oder eine Vorstadt Ettlingens und lassen sich hier die Prinzipien Ettlingens anwenden: enge Räume, denen Aufweitungen folgen und Solitärbauten. Solch ein prägnanter Baukörper würde nicht nur für eine Blickachse auf der ehemaligen Schlossachse Ettlingen-Rastatt sorgen, sondern auch für eine Verdichtung und einem sich dadurch ergebenden Zentrum, das Bruchhausen so nicht besitze. Diesem Solitär mit markanter Giebelform könnten sich kompakte Reihenhäuser anschließen mit unterschiedlichen Dachformen, Stichwort Am Sang. Begeistert über die Planung zeigte sich denn nicht nur Professor Jakubeit.

Auch das Büro bayer & uhrig überzeugte mit seinem Konzept für den Baubetriebshof, wo das Sandsteingebäude ebenso erhalten bleiben soll, auch das ehemalige Trafohäuschen aus Sandstein, um den „spirit des Ortes widerzuspiegeln. Auch hier wurde die Idee der Höfe umgesetzt, die Inseln schaffen von Privatheit und dennoch eine Durchlässigkeit erlauben für eine Verzahnung mit der umgebenden Bebauung. Wichtig war für das Architektenteam die Frage nach den Gebäudetypen und deren Prägnanz, nach dem Mobilitätskonzept aufgrund des veränderten Verhaltens, sprich Car Sharing.

Anschließend nutzten die Besucher die Möglichkeit, noch weiter mit den Teams über die Konzeptionen zu diskutieren. Die Entwürfe werden voraussichtlich ab dem 26. Juli im Rathaus zu sehen sein.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 6. Juli

17.30 + 20 Uhr

Ich – Einfach unverbesserlich 3 - 3D

Freitag, 7. Juli

15 Uhr Ich – Einfach ...3

17.30 + 20 Uhr Ich - ...3D

Samstag, 8. Juli

15 Uhr Ich – Einfach ...3

17.30 + 20 Uhr Ich - ...3D

Sonntag, 9. Juli

11.30 Uhr Neruda

15 Uhr Ich – Einfach ...3

17.30 + 20 Uhr Ich - ...3D

Montag, 10. Juli

15 Uhr Ich – Einfach ...3

17.30 + 20 Uhr Ich - ...3D

Dienstag (Kinotag), 11. Juli

15 Uhr Ich – Einfach ...3

17.30 + 20 Uhr Ich - ...3D

Mittwoch, 12. Juli

15 Uhr Ich – Einfach ...3

17.30 + 20 Uhr Ich - ...3D

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Gemeinderat

Das einstimmige „Plazet“ erteilte der Gemeinderat einer Umplanung für den ehemaligen Kindergarten in der Anton-Bruckner-Straße in Schöllbronn nebst einer überplanmäßigen Aufwendung. Im Februar 2016 hatte der Gemeinderat beschlossen, das Gebäude in der Anton-Bruckner-Straße, das nach dem Umzug des Schöllbronner Kindergartens St. Elisabeth in den Neubau bei der Johann-Peter-Hebelschule frei wurde, für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen umplanen zu lassen.

Das Gebäude stammt aus den 1980er Jahren und weist sowohl am Dach wie auch an den Fenstern und der Heizung Mängel auf. Auch die Dämmung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Dem Vorschlag der Verwaltung, das Berggeschoss abzureißen, das Sockelgeschoss zu erhalten und das Ganze in vorgefertigter Holzbauweise um eine Etage aufzustocken, stimmte der Gemeinderat damals zu, Kostenpunkt rund 1,7 Mio. Euro. Durch Herabstufung der Standards auf die einer reinen Anschlussunterbringung wurden Einsparmaßnahmen in Höhe von rund 95.600 Euro aufgezeigt. Dabei nahm man für die spätere Umnutzung zu Wohnungen Mehraufwendungen in Kauf.

Inzwischen ist klar, dass die Wohnungen im Mehrgenerationenhaus nicht mehr ausschließlich für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylanten benötigt werden. Daher wurden die notwendigen Maßnahmen zur Nutzung als Sozialwohnungen ermittelt und die Wohngrundrisse optimiert. Der notwendige Mindestaufwand beläuft sich aufgrund zusätzlicher Ingenieurs- und Bauleistungen auf 103.500 Euro brutto.

Spendenannahme

Der Annahme von Spenden von Unternehmen und Privatpersonen in einer Gesamthöhe von rund 8.300 Euro stimmte der Gemeinderat zu. Rund 908 Euro gingen für Schulobst ein, 1.000 Euro für soziale Zwecke in Ettlingenweier. 770 Euro wurden für Sprachkurse für Flüchtlinge gespendet, 4.000 Euro für soziale Zwecke im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung. 50 Euro flossen in die Unterstützung einer Studienfahrt, rund 709 wurden der Feuerwehr gespendet. Insgesamt 850 Euro an Spenden gingen für Jubiläumsbäume ein.

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch ist am Mittwoch, 12. Juli (immer am 2. Mittwoch im Monat) um 19.30 Uhr im Pot au Feu. Im August gibt es keinen Stammtisch wegen Ferien. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht.

Bürgermeisterwahl am 15. November

Die Amtszeit von Bürgermeister Thomas Fedrow endet nach acht Jahren am 31. Januar 2018. Die Stelle wird, so beschloss es der Gemeinderat einstimmig, nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung fristgerecht am 6. Juli im Amtsblatt, am 7. Juli im Staatsanzeiger und am 8. Juli in den Badischen Neuesten Nachrichten ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2017, die Wahl durch den Gemeinderat wird in einer Gemeinderatssitzung am 15. November 2017 durchgeführt.

Zum Geschäftsbereich des Beigeordneten gehören aktuell das Stadtbauamt, das Baurechtsamt, das Ordnungs- und Sozialamt, der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und die Stadtbau Ettlingen GmbH. Die organisatorischen Planungen sehen derzeit vor, dass das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft künftig in das Dezernat der/des Beigeordneten eingegliedert wird. Dadurch ist das Dezernat 2 für die Gesamtheit der

Bauangelegenheiten der Stadt Ettlingen mit Neubau-, Umbau-, Tiefbau-, Grün- und Sanierungsmaßnahmen, als auch für die Instandhaltung der stadt-eigenen Gebäude zuständig, wodurch sich auch Synergien für die Kernaufgaben mit der Abwicklung von Bauvorhaben (Baumanagement) ergeben werden. Es bietet sich daher an, diese Aufgaben in einem technischen Dezernat zu bündeln. Die Geschäftsverteilung ist zwischen dem Oberbürgermeister und dem Gemeinderat zu regeln. Die Besoldung richtet sich nach Besoldungsgruppe B 4 der Landeskommunalbesoldungsordnung. Nach dem Landesbeamtengesetz wurde der Beigeordnete vom Oberbürgermeister schriftlich aufgefordert, die Erklärung abzugeben, ob er bereit ist, sein Amt im Falle einer Wiederwahl unter nicht ungünstigeren Bedingungen weiter zu versehen.

Inzwischen hat Bürgermeister Fedrow angekündigt, wieder kandidieren zu wollen.

Kulturelle Köstlichkeiten mit Menue

Ein breit gefächertes Veranstaltungsangebot hält diesen Sommer das Hotel Erbprinz in Kooperation mit den Schlossfestspielen bereit.

Eine humorvolle musikalische Hommage bieten Markus Streubel (Gesang) und Markus Herzer (Piano) mit „Mr. Bond - Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Sie entführen am 7. und 28. Juli jeweils um 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, als erfahrenes Doppel-M-Team in die verführerischen und tödlichen Welten der Bond-Filme und präsentieren die zeitlosen Hits aus 50 Jahren Bond: „Skyfall“, „Goldfinger“, „Live And Let Die“, „You Only Live Twice“, „Goldeneye“, „Nobody Does It Better“ oder „Diamonds Are Forever“ gehören natürlich zum Programm.

Das zweite Angebot ist erstmals am 14. Juli, ein zweites Mal am 4. August ebenfalls jeweils um 19 Uhr zu sehen und zu hören. Ein rauschender Ball entpuppt sich als inszenierter Racheakt voll süffisanter Boshaftigkeiten. Pures Wiener Lebensgefühl schwingt in den mitreißenden Melodien und zeitlosen Wahrheiten wie „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist“ aus der Operette „Die Fledermaus“. Franziska Dannheim beweist die „Stimmfach-Freiheit“ ihres Formats zwischen Spiel-Tenor und Soubrette, während Jeong-Min Kims brillantes Spiel puren Walzerrausch dem Klavier entlockt. Eine ganze Operette im kurzweiligen und humorigen „Ein-Damen-Format“.

Am 21. Juli folgt ein ebenso außerge-

wöhnlicher Abend: Balladen erzählen spannende Geschichten. Eigentlich ist die Ballade so etwas wie die kleine Schwester des Romans, ein „Theaterstück im Kleinen“ – mit Siegen und Hoffnungen, mit Trauer und Freude. Und wie einst die fahrenden Bänkelsänger dem staunenden Publikum ihre gesungenen Erzählgedichte auftrichteten, so erhoben später viele Komponisten die Ballade zur virtuosen Kunstform. Ein Abend unter dem Motto „Wer reitet so spät...“ mit Balladen in Wort und Ton.

Alle fünf Abende werden mit einem Vier-Gang-Menue umrahmt.

Tickets für diese und weitere Veranstaltungen der Schlossfestspiele erhält man an der Theaterkasse im Schloss, unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de oder bei Reservix.



14. Ettlinger Kinder Sommer-Akademie

Von magischen Zahlen bis tierischen Sprachen

Vorlesungen im Bürgersaal, Rathaus

Und wieder gibt es ein 'Wunschkonzert' bei der Ettlinger Kinder-Sommerakademie. Denn bei der letzten Vorlesung der diesjährigen Ministudentenuni wird Professor Dieter Fehler über das Thema sprechen, das Euer Wunschthema ist, das man sich aus einer Liste herauspicken kann. Diese Liste finden die jungen Zuhörer unter www.fehlerco.de/Vorlesung_2017. Bis zum 15. August sollten alle „ihr“ Thema unter eksa@fehlerco.de oder ganz traditionell per Papier, einfach beim Bildungsamt im Roten Rathaus, Schillerstraße 5-7 abgegeben haben, dort gibt es auch das Vorlesungsverzeichnis der EKSA. Dann hat Professor Fehler noch ausreichend Zeit die Vorlesung und die entsprechenden Experimente vorzubereiten. Mit ein bisschen Glück winkt dem/r Gewinner/-in ein Kinogutschein für die Kulisse.

Doch der Spaß an den Vorlesungen, die in diesem Jahr wieder im Bürgersaal des Rathauses stattfinden, ist eigentlich das schönste Geschenk. Neu im Dozententeam ist Winnie Bartsch, der sich mit der Sprache und unserem Dialekt beschäftigen wird.

Doch los geht es mit einem „Donnerwetter“ von Professor Fehler am Freitag, 28. Juli. Wie können Vögel auf Stromleitungen sitzen und wie muss ich mich bei Gewittern verhalten. Und auf noch viel mehr Fragen wird er Antworten haben. Wenn beim Bauen ein Berg im Weg steht, dann geht es unter die Erde. Professor Dieter Kirschke wird am 1. August bei „Überall wird gebuddelt. Tunnelbau in Baden-Württemberg“ laufende Großprojekte vorstellen. Dass „Wasser nicht nur zum Waschen da!“ ist, sondern unsere Umwelt prägt und mitgestaltet, wird Professor Walter Spiess am Dienstag, 2. August illustrieren. Dass Zahlen magisch sein können und die Mathematik eine Zauberkraft besitzt, wird am Freitag, 4. August Studiendirektorin Ernestina Dittrich illustrieren.

Bei den beiden Vorlesungen am 8. August steht die Sprache im Mittelpunkt, bei Dr. Mario Ludwig ist es um 9.30 bis 10.30 Uhr die tierische. Er wird beweisen, dass Fische gar nicht so stumm sind, wie wir glauben und manch anderes Tier über eine Vielzahl von mechanischen und chemischen Signalen verfügt, um sich auszutauschen. Nach einer kurzen Pause, in der es Brezeln und etwas zu Trinken gibt, geht es von 11 bis 12 Uhr weiter mit Winni Bartsch und „Schwätze, wie oim de Schnawel gwachse isch“. Denn Sprache ist ein Stück Heimat, ein starkes Merkmal regionaler Identität. Welchen Einflüssen

unser Dialekt hat, das wird Bartsch mit Hörbeispielen belegen.

„Nanotechnologie in der Natur – Was kann die Natur?“ und welche Lösungen bietet sie, das wird Professor Klemens Gintner am Donnerstag, 10. August aufzeigen. Weiter geht es am Dienstag, 15. August mit Professor Georg Kenntner „Buschleute – Überlebenskünstler in der glutheißen Kalahari-Wüste Südafrikas!“. Mit im Gepäck wird Kenntner wieder Gebrauchsgegenstände der Buschleute zum Anfassen dabei haben.

Zu René Aschés Vorlesung „Colin wird vermisst“ geht es in das Albertus-Magnus-Gymnasium. Dort wird er am Freitag, 1. September zusammen mit der Rettungshündin Pearl und der Ausbilderin der Rettungshundestaffel Anke Asché zeigen, wie Pearl Colin wieder auffindet und versorgt.

Da es bei dieser Vorlesung eine Teilnahmebeschränkung gibt, sollte man sich anmelden. Gleichfalls im Albertus-Magnus-Gymnasium findet der Biologie- und Chemieworkshop für junge Wissenschaftler statt. Am Mittwoch, 6. September wird dort ein Garten gezeichnet ohne schmutzige Blumenerde und anderes Gekrümel. Wie das zeigt Dr. rer. nat. Ines Lind. Auch zu diesem Workshop muss man sich anmelden, das Formular liegt dem Vorlesungsverzeichnis bei.

Und den Knopf hinter die Vorlesungen macht, wie eingangs schon erwähnt, am Freitag, 8. September Professor Fehler mit „Was Ihr wollt“ im Bürgersaal im Rathaus.

Die Vorlesungen beginnen, falls nicht anders angegeben, um 10 Uhr.

Die drei Kinder, die am fleißigsten in Vorlesungen kommen, bei jedem Besuch gibt es einen Stempel in den Ministudentenausweis, erhalten einen Bücher- und Eisgutschein.

Das Vorlesungsverzeichnis gibt es ab dem 10. Juli in allen städtischen Dienststellen.

Feuerwehrrübung im Wattkopftunnel

Am Donnerstag, 6. Juli führen die örtlichen Feuerwehren im Wattkopftunnel eine routinemäßige Sicherheitsübung durch.

Die Übung dauert von 19:30 bis 23 Uhr. In dieser Zeit ist der Wattkopftunnel komplett gesperrt. Die Umleitungsstrecke durch Ettlingen ist ausgeschrieben.

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen



„Die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen ist für uns als Stadtwerke Ettlingen ein unverzichtbarer Partner bei den unterschiedlichsten Einsätzen, die sich im Verantwortungsbereich der Stadtwerke ergeben. Hervorzuheben ist hier vor allem die Kompetenz der Mitglieder der Feuerwehr bei Einsätzen im Gefährdungsbereich der Erdgasversorgung. Als Anerkennung und Dankeschön für die tagtägliche Bereitschaft im Ehrenamt für die Gesellschaft zur Verfügung zu stehen, werde ich die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen für den diesjährigen Ehrenamtspreis der Stadtwerke Ettlingen vorschlagen.“

Eberhard Oehler
Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen
Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen gibt es unter: www.ff-ettlingen.de oder per Mail an ohneDich-gehtnix@ff-ettlingen.de



„Arbeitsmigration und Zwangsmigration“

Ausstellungsgespräch mit Kurzführung

Die beiden größten Zuwanderungsbewegungen nach Ettlingen waren die Zwangsmigration, die Vertreibung der Deutschstämmigen nach dem Zweiten Weltkrieg - und die Arbeitsmigration, der Zuzug der sogenannten Gastarbeiter seit Mitte der 50er Jahre. Bei der Führung mit der Kuratorin Gundula Axelsson wird der Frage nachgegangen: Gibt es bei diesen beiden Migrationsbewegungen Gemeinsamkeiten und worin unterscheiden sie sich?

Anschließend sprechen wir darüber, ob Integration vor allem eine Sache der neu Ankommenden ist und welche Rolle die aufnehmende Gesellschaft spielt.

Mittwoch, 12. Juli, um 18 Uhr
Kosten 3 Euro zzgl. Eintritt.
Für Beteiligte an der Ausstellung ist die Teilnahme kostenlos.

In die zweite Runde ging in der vergangenen Woche der Kinder- und Jugendworkshop in Sachen Spiel- und Freizeitanlage der Kast-Stiftung.

Im April hatte ein erstes Treffen von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden städtischen Schulen stattgefunden mit guter Beteiligung und interessanten Ergebnissen (die Redaktion berichtete). Inzwischen, so informierte Moderatorin und Landschaftsarchitektin Grit Orwat vom Büro Elke Ukas Landschaftsarchitekten, habe eine „große Besprechungsrunde“ mit Stifter Hans-Peter Kast und Bernhard Kast, OB Johannes Arnold und zahlreichen betroffenen Ämtern vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren über das Kulturamt und das Stadtbauamt bis zum Planungsamt, mit der Bürgerstiftung, dem Planungsbüro und dem Jugendgemeinderat stattgefunden. Dabei wurden auch die Ergebnisse des ersten Workshops inklusive Wünsche und Vorschläge sowie die Argumente für und wider die beiden möglichen Standorte, Horbachpark und Baggerloch, besprochen. Fazit war, dass das Baggerloch als Favorit ins Rennen gehen wird, zumal dort eine große zusammenhängende Fläche zur Verfügung steht, im Horbachpark hingegen zwei kleinere, getrennte Bereiche.

Vor diesem Hintergrund sollten im zweiten Workshop, der am Mittwoch vergangener Woche im Kinder- und Jugendhaus Specht stattfand, die Vorstellungen und Wünsche auf die im Baggerloch zur Verfügung stehende Fläche projiziert und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Begleitet wurden die jungen Planer dabei von Mitarbeitern des Planungsbüros Ukas und des Bildungsamts unter Federführung von Heike Orlovius. Entstehen soll ein Platz für Kinder und Jugendliche von drei bis 16 Jahre, ein Ort zum Wohlfühlen, Chillen, Spielen und Auspowern, wo man Neues ausprobieren und Erprobtes ausüben kann. Realisiert werden soll die Anlage durch die Kinderspielhausstiftung Hans-Peter Kast, die Bürgerstiftung sowie die Stadt.

„Das Baggerloch könnte etwas Besonderes werden“, merkte Grit an. Doch was ist dazu nötig? Die Erreichbarkeit gehörte ebenso dazu wie die Themen

2. Kinder- und Jugendworkshop für Spielanlage der Kast-Stiftung:

Nicht nur Wunschzettel, sondern konkrete Planungen und Überlegungen



Rund 40 Kinder und Jugendliche strengten abermals Phantasie und Vorstellungsvermögen an: Die Überlegungen, wie eine Spiel- und Freizeitanlage im Baggerloch realisiert werden könnte, wurden beim 2. Workshop in Modelle und Planskizzen umgesetzt.

Wohlfühlen und Sicherheit, Verknüpfung mit bereits Bestehendem, fehlende und gewünschte Angebote sowie eventuell ein neuer Name. Parallel dazu sollte überlegt werden, welche Angebote im Horbachpark verbessert werden könnten.

Fünf Gruppen wurden gebildet und Ideen gesammelt, die von den Gruppensprechern dann vor dem Plenum vorgestellt wurden. So kristallisierten sich unter anderem ein Trinkwasserbrunnen (um das Taschengeld für teure Getränke sparen zu können), eine ‚richtige‘ Toilettenanlage, auch für Behinderte, behindertengerechte Zugänge und Klos, Parkmöglichkeiten für Räder und Autos (für die Eltern der kleineren Kinder), Sonnenschutz als unbedingt wünschenswert heraus. Davon abgesehen wünschen sich die jungen Leute Sicherheit und Sauberkeit durch Beleuchtung, Kontrolle, Übersichtlichkeit der Anlage. Gute Erreichbarkeit durch Umlenkung der Buslinie oder ein Innenstadtschuttle wurden angeregt, außerdem eine Reihe von Anlagen, allen voran eine Bühne für Events, ein Parcours, Klettermöglichkeiten, Chilling-Ecke und Spaßrutsche, für den Sommer die Möglichkeit zur Erfrischung und WLAN. Alles „in ansprechendem Design, modern und besonders“ mit stimmungsvoll beleuchteten Bereichen, die den Blick anziehen.

Beim Skizzieren und Basteln der Modelle kamen dann noch weitere Ideen

auf, die mit Knete, Karton, Stoff und Naturmaterialien einfallsreich umgesetzt wurden; mit dem Maßstab wurden die Längen aus dem Luftbild gemessen, um Liegewiese und Actionbereichen die richtige Proportion zu geben. „Der Kleinkinderbereich muss aber näher an den Zugang, damit die nicht durch das ganze Gelände müssen“, merkte Philipp an und Lukas forderte aus dem gleichen Grund dort eine Toilettenanlage. „Das sind richtig gute Raumplanungen mit tollen Details, die könnte man so, wie sie sind, verwenden“, freute sich Grit Orwat. Ästhetische Anforderungen wurden gleichfalls formuliert, besondere stimmungsvolle Bodenleuchten oder beleuchtete Bäume, geschützte Bereiche mit Bodenkissen und Sonnensegel. Vor allem die Modelle waren sehenswert. Der Clou war ein Karton-Toilettenhäuschen, an dessen Außenwänden sowohl eine Kletterwand als auch ein Graffitibereich angedockt waren; detailverliebt durchgestaltet war der Entwurf von der Toilettenschüssel mit Klappdeckel bis hin zu zwei Männlein außen auf einer Bank, alles aus Plastilin geformt. Die Ergebnisse werden in der nächsten „großen Runde“ präsentiert, die voraussichtlich Mitte Juli tagen wird. Dann wird unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse geplant, so dass sich die städtischen Gremien mit der Planung befassen können; das sind die nächsten Schritte.

Dienstags geschlossen

Seit 1. Juli ist das Ausländeramt dienstags geschlossen

Über 50 Bilder und Skulpturen von Schülern verwandeln die Sparkasse am Marktplatz in Ettlingen zurzeit in eine farbenfrohe Galerie und zeigen einen beeindruckenden Querschnitt des Kunstunterrichts an der Schillerschule. Präsentiert wird die bunte Schau im Rahmen des Projekts „Kreativität in der Schule“ der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe. Vor genau 25 Jahren wurde diese Ausstellungsreihe ins Leben gerufen, um den Schulen ein öffentliches Forum zu bieten. Ausgewählt werden die Schulen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe. 91 Veranstaltungen wurden seit 1992 in den Sparkassenfilialen im gesamten Geschäftsgebiet durchgeführt. Nun erhielt die Schillerschule die Möglichkeit, ihr kreatives Potential öffentlich zu präsentieren. Fast alle Klassenstufen sind in der Ausstellung vertreten, von Aquarellen über Wachsmalstifte bis hin zu bemaltem Holz reichen die künstlerischen Techniken, von den Jahreszeiten über Landschaften bis hin zu Masken spannt sich das bunte Spektrum der Motive. Und was das Besondere ist: Jedes einzelne Werk und alle zusammen sind ein Fest der Farben. Die Schillerschule hat ihr Ausstellungsmotto „Farbe bekennen“ perfekt umgesetzt und lädt Kunden und Besucher der Filiale zu einer inspirierenden Pause im Alltag ein.

Dass sie auch musikalisch sehr kreativ sind, haben die Schülerinnen und Schüler bei der Vernissage bewiesen, die von den Schillerglöckchen, dem Schillerorchester, den Klassen 7a und 7b sowie der Schulband umrahmt wurde. Belohnt wurden die jungen Sänger und Musiker durch den begeisterten Beifall der Gäste und viele lobende Worte. Den Auftakt machte Filialdirektor Patrick Ertel, der zugleich eine Spende der Jugendstiftung von 1.000 Euro an Rektorin Stefanie

Kreative Farbenpracht in Sparkasse

Ausstellung der Schillerschule



Mit den Schülerinnen und Schülern freuen sich (v.r.n.l.) Oberbürgermeister Johannes Arnold, Rektorin Stefanie Wagner, Filialdirektor Patrick Ertel, Leitende Schulamtsdirektorin Elisabeth Groß und Filialeiter Philipp Faltermeier.

Wagner überreichte. Oberbürgermeister Johannes Arnold bezeichnete die Kreativität im umfassenden Sinn als existentiell für den Wohlstand und die Zukunft unseres Landes. Die Forderung und Förderung des kreativen Denkens und Schaffens könne am besten in den Schulen stattfinden. Auch die Leiterin des Staatlichen Schulamtes, Schulamtsdirektorin Elisabeth Groß, betonte, dass die Förderung der künstlerischen Kreativität zu einem kreativen Umgang mit Aufgaben

in allen Bereichen führe. Rektorin Stefanie Wagner griff dazu die Doppeldeutigkeit des Ausstellungsmottos auf: „Farbe bekennen“ bedeute einerseits, dass die Schüler gefördert werden sollen, sich künstlerisch auszudrücken; andererseits aber auch, dass sie bestärkt werden sollen, ihre eigene Meinung zu bilden und zu vertreten. Dass der Schillerschule beides hervorragend gelingt, zeigt die Ausstellung, die bis 11. Juli zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen ist.

Wenn die wilden Rosen blüh'n...

Lyrischer Blütenzauber der Schlossfestspiele lockt

Durch die Blume sprechen – das wollen die Schlossfestspiele mit ihrer Lesung „Blütenzauber“ in idyllischer Umgebung. Monika Wiedemer, die Protagonistin der Schauspielinszenierung „Lysistrata“ und Kollege Martin König (Kinesias) laden zu abendlicher Stunde zur poetisch-lyrischen Soiree, in deren Mittelpunkt die Rose steht. Am 14., 15. und 22. Juli sowie am 1. August, jeweils um 21 Uhr, gibt es ein literarisches Rendezvous mit den Beiden. Sollte der Wettergott tatsächlich nicht mitspielen, findet die Veranstaltung im Schloss statt. Grundsätzlich gilt: Treffpunkt Narrenbrunnen vor dem Schloss.

Die Rose – nicht wenigen gilt sie als Königin der Blumen. Sie kokettiert mit verschwenderischer Blütenpracht und verletzt mit spitzen Stacheln. Sie ist Ausdruck von Liebe und Zuneigung, von grenzenloser

Hingabe und unerfüllter Sehnsucht. Sie kündigt vom Höhepunkt des Jahres und beschreibt doch gleichzeitig den natürlichen Kreislauf vom Werden und Vergehen allen Lebens. Sie verführt und inspiriert. Und sie beflügelt seit jeher die Phantasie – vor allem der Dichter.

Humorvoll und erotisch, aber auch traurig und melancholisch spannen die von Dramaturg Matthias Ackermann zusammengestellten Texte einen Bogen von Johann Wolfgang von Goethe und Joseph von Eichendorff über Rainer Maria Rilke und Hermann Hesse bis zu Gertrude Stein, Oscar Wilde und Robert Walser. Ein literarisches Vergnügen, bei dem sicherlich manch bekannter Vers aber auch unbekanntere Zeilen in atmosphärischem Ambiente zu hören sein werden. Tickets sollten unbedingt in der Stadtinformation im Schloss 07243 - 101 333 vorreserviert werden.



Gemeinderat

Internationaler Pianistenwettbewerb: Stadt übernimmt alle Personalaufgaben und -ausgaben

Von Anfang an hat die Sparkasse Karlsruhe den Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten, einer der weltweit führenden, der alle zwei Jahre stattfindet, nicht nur finanziell gefördert, sondern auch mit eigenem Personal unterstützt. Die Kosten im Durchführungsjahr belaufen sich auf 200.000 Euro, davon kommen 80.000 Euro von der Sparkasse und 120.000 Euro sind Leistungen der Stadt. Im Jahr, in dem der Wettbewerb vorbereitet wird und das Preisträgerkonzert im Asamsaal stattfindet, belaufen sich die Kosten auf 38.000 Euro, davon 20.000 Euro Zuschuss von der Sparkasse.

Seit 1988 gibt es den Wettbewerb, der weltweit Beachtung findet und aufgrund der Resonanz zu den wahrscheinlich Internationalsten zählt. 2016 wurde mit 300 Anmeldungen ein neuer Rekord aufgestellt, junge Pianistinnen und Pianisten aus 55 Nationen bekundeten Interesse, auch dies ein Höhepunkt in der Geschichte des Wettbewerbs. Seit 2005 hat Professor Robert Benz die Leitung der international besetzten und renommierten Jury inne, Organisationsleiter ist Frank Reich.

Personelle Unterstützung bekommt der Wettbewerb sowohl durch das Kulturamt als auch durch die Musikschule und die Sparkasse, die sich jedoch aus diesem operativen Geschäft auf die rein fördernde Position zurückziehen möchte (die Redaktion berichtete über die Vorberatung im Verwaltungsausschuss). Somit kommen weitere Leistungen auf das Kulturamt zu, denen der Rat zustimmte. Die Kosten für die zusätzliche Leistung belaufen sich auf 36.150 Euro. Die Aufgabe wird einer Mitarbeiterin, die aus der Elternzeit zurückkehrt, übertragen (Stellenumfang 0,5, übrige Stellenanteile 0,2). Alle Fraktionen sowie der OB drückten der Sparkasse ihren Dank für das großzügige Sponsoring aus.

Städtebauliche Entwicklung Festplatz: Wettbewerbsergebnisse und weiteres Vorgehen

Auf dem Festplatzgelände wird die Stadtbau Ettlingen GmbH wie berichtet als Vorhabenträgerin Generationenwohnen realisieren: Auf dem Gelände sollen auf die Zielgruppen Familien, Senioren und junge Leute zugeschnittene individuelle Wohnformen entwickelt werden. Zudem wird die Stadt in einem zweiten Bauabschnitt eine Kindertagesstätte auf dem Gelände errichten. Bereits in der öffentlichen Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik wurden die Wettbewerbsergebnisse und das weitere Vorgehen vorgestellt (die Redaktion berichtete). Außerdem fand im Rahmen

des „Ettlinger Gesprächs unterwegs“ eine öffentliche Veranstaltung statt, bei der unter anderem der Sieger des Planungswettbewerbs, die Weinbrenner Single.Arabzadeh Architektenwerkgemeinschaft, seine Überlegungen vorstellte.

Der Neubau der städtischen Kindertagesstätte wird im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung geplant. Fünf Planungsbüros wurden vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren aufgefordert. Die eingereichten Arbeiten werden durch eine Jury beurteilt, in der auch Mitglieder des Gemeinderats vertreten sind. Die Mehrfachbeauftragung wird vom Juni bis September 2017 erfolgen, die städtischen Gremien werden voraussichtlich im Oktober einen Beschluss fassen. Entstehen soll ein sechspruppiger Kindergarten für etwa 110 Kinder auf rund 1500 Quadratmetern Fläche.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Teilbereich Wohnbebauung wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt, Grundlage ist der Entwurf des Siegerbüros. Für den Teilbereich Kindertagesstätte soll parallel dazu die Aufstellung eines Angebotsbebauungsplanes nach BauGB mit geringer Regelungstiefe erfolgen, so dass das Bebauungsverfahren zeitgleich zur Mehrfachbeauftragung und zum Verfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans für den Bereich Wohnbebauung durchgeführt werden kann. Der Gemeinderat befürwortete den Verwaltungsvorschlag einstimmig.

STADTRADELN: am 14. Juli Radelrunde mit OB

Im Rahmen der Aktion STADTRADELN sind die Ettlinger eingeladen zu einer Radelrunde mit Oberbürgermeister Johannes Arnold am Freitag, 14. Juli um 17 Uhr, Treffpunkt Marktplatz vor dem Rathaus. Kommen Sie mit Ihrem Fahrrad und begleiten Sie den OB auf einer eineinhalb- bis zweistündigen Radtour um Ettlingen. Für FußgängerInnen wird alternativ eine Stadtwanderung entlang der Alb mit Vortrag von Weidenedichten angeboten. Alle Teilnehmer erwartet ab 18:30 Uhr am Ziel im Begegnungszentrum ein kleiner Imbiss mit Getränk. Die Veranstaltung findet bei (fast) jedem Wetter statt. Bitte bringen Sie gegebenenfalls Regenkleidung mit. Innerhalb der bundesweiten Aktion STADTRADELN sind Mitglieder der Kommunalparlamente sowie BürgerInnen eingeladen, drei Wochen lang beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Nach wie vor können sich RadlerInnen beteiligen und Ettlingen im deutschlandweiten Vergleich nach vorne bringen. Melden Sie sich an unter www.stadtradeln.de/ettlingen Fragen zum STADTRADELN Ettlingen beantwortet: Klimaschutzmanager Dieter Prosik, Tel. 101-165, E-Mail: klimaschutz@ettlingen.de. Weitere Informationen unter www.stadtradeln.de www.facebook.com/stadtradeln www.twitter.com/stadtradeln www.klimaschutz-ettlingen.de



In der vergangenen Woche haben die beiden Forstwirte Achim Krause (lks.) und Claus Werner von der Forstabteilung der Stadt die alte, verblasste Beschilderung des Panoramawegs durch neue Infotafeln ersetzt. Federführend bei der Erneuerungsaktion ist das Kultur- und Sportamt, das in diesem Zuge auch die Texte aktualisiert hat, wo nötig; zudem wurden die erläuternden Falblätter überarbeitet. Der 2,5 Kilometer lange Rundweg lohnt mit schönen Ausblicken und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten, Startpunkte sind die Parkplätze am Ende der Bismarckstraße beim Wasserreservoir oder am oberen Vogelsangweg beim Wegkreuz an der ‚Kaisereiche‘.

Seniorenachmittag der Stadt

„Mit Sang und Klang in den Sommer“



Für einen schwungvollen musikalischen Auftakt sorgte beim Seniorenachmittag in der Schlossgartenhalle das Salonorchester.

Frohgemut, kurzweilig und unterhaltsam war er wieder, der Seniorenachmittag der Stadt, der die vielen Gäste in der Schlossgartenhalle mit einem mehr als abwechslungsreichen Programm mit „Sang und Klang in den Sommer“ entführte und die beste Werbung für das Begegnungszentrum am Klösterle ist. Denn die aktiv-Gruppen zeigten einmal

mehr, was in dem Haus beim Rosengärtle für ein breites Spektrum von Kursen und Veranstaltungen geboten wird. Nach dem schwungvollen Auftakt durch das Salonorchester begrüßte zunächst das Moderatorinnen-Duo Ingrid Pellin und Christel Röhrig, in deren Händen auch die Programmgestaltung lag, die Besucher, um dann das Mikrofon an den Vor-

sitzenden des Seniorenbeirates Helmuth Kettenbach weiterzureichen, der den Aktiv-Gruppen für das Programm seinen Dank aussprach und Werbung machte für das Großelternprojekt. Wer Interesse habe, komme einfach beim Begegnungszentrum vorbei, in das im Übrigen der AK Demenz wieder zurückgekehrt sei. Die Arbeit der ehemaligen Vorsitzenden Otti Vielsäcker ruhe nun auf den Schultern von drei Frauen. Gut seien auch die Kontakte zu Löbau, und mit Gatschina werde es eine Videokonferenz mit der Akademie fürs 3. Alter geben. Am 22. Juli werde das 20-Jährige des Hauses mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

„Alter ist ein herrlich Ding, wenn man nicht verlernt anzufangen“, zitierte OB Johannes Arnold Martin Buber. Alter ist eben nicht beschwerlich. Das Begegnungszentrum zeige ein positives Bild, Alter und Engagement, Alter und Selbstbewusstsein, Alter und Sport. Unsere Gesellschaft lebt vom Mitmachen und vom Miteinander. Wie das gehen kann, zeigte die Line-Dance-Gruppe von Gerd Herberger oder die Singgemeinschaft/die Lerchen aus Ettlingen-West mit den Frauen Beselt und Voigt zusammen mit einer Kindergruppe, sie tragen mit ihren Liedern ebenso den Geschmack des Publikums wie die Mundorgel-Gruppe von Gisela Seibert, denn das Publikum schnappte sich die Liedtexte und sang frohgemut mit. Für deutsch-indische Anekdoten sorgte Georg Felsberg. Staunendes bot der TSV Schöllbronn mit Schauturnen unter der Leitung von Janina Sanchez, und Anni Loh von der Gymnastik-Gruppe DRK lud zum gymnastischen Mitmachen ein.

Eiserne Hochzeit feierten Klara und Anton Plank



Seit 65 Jahren ein Paar: Klara und Anton Plank, denen OB Arnold zur Eisernen Hochzeit gratulierte.

Das Lachen ist Anton Planks Lebenselixier, ob beim Radfahren, bis heute legt der 95-Jährige täglich 30 Kilometer zurück, oder bei der Begegnung im Städtle. Eine echte Frohnatur, dabei meinte es das Leben nicht immer leicht. Denn

bevor sich Klara und Anton Plank das Ja-Wort in Gochsheim gaben, lebten sie in Pomaz in Ungarn, das aus dem sie vertrieben wurden. Die Arbeit in der Spinnerei führte die beiden nach Ettlingen, wo sie eine neue Heimat fanden. Doch

die alte wurde nicht nur nicht vergessen, sondern Anton Plank beschäftigt sich bis heute intensiv mit Erinnerungsarbeit. Das Schicksal der Vertreibung dürfe nicht vergessen werden, aber auch das Bewahren des Kulturgutes ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Wegen der Verdienste wurde er nicht nur Ehrenbürger von Pomaz, sondern er erhielt von der Stadt Ettlingen auch die Ehrenmedaille, die er selbstredend genauso OB Arnold bei seinem Gratulationsbesuch zeigte wie seine zahlreich von ihm zusammengetragenen Dokumente und Abhandlungen über die alte Heimat, wo im Übrigen auch schon der Türkenlouis war, Markgräfin Sibylla Augustas Mann.

Die ganze Nacht habe er seiner Frau, die an Demenz erkrankt ist, händchenhaltend ihr gemeinsames Leben erzählt, so Plank, dessen Lebensgeschichte auch in der Migrationsausstellung im Museum im Schloss nachzulesen ist. Dass er wieder beim STADTRADELN mit dabei ist, steht außer Frage. Mit über 110 000 zurückgelegten Kilometern in den zurückliegenden Jahren.

Athen, ein Trauerspiel: Der Krieg gegen Sparta dauert schon volle fünf Jahre, statt Triumphen herrscht Gemetzel – und kein Ende in Sicht. Die Frauen darben, weinen sich vor Sorge um ihre Männer die Augen aus dem Kopf und wenn der ausgezehnte Kerl dann doch einmal von der Front nach Hause kommt, muss über und unter den Bettlaken im Eilverfahren nachgeholt werden, was morgen schon wieder verzichtbar sein könnte. Doch Aristophanes wäre nicht bis heute von Weltruhm gepriesen, wenn er nicht schon vor knappem 2500 Jahren gespürt hätte, dass diese verfahrenere Situation nach einer Lösung ganz anderer Dimension verlangt, nämlich: die Enthaltsamkeit.

Zugegeben: Zu Beginn würde Myrrhine (Juliane Fechner) lieber sämtliche Waren in ihrem Korb geben, als auf Sex zu verzichten, Rhodippe (Nicole Janze) gibt vor, zu Hause mal ganz dringend kurz nach der Wäsche sehen zu müssen und Kalonike (Maja Müller) wird bei der Idee eines „Staats ohne Männer“ sogar direkt ohnmächtig. Doch bei genauem Besehen dauert es kaum ein paar Minuten, bis selbst Lampito (Alissa Snagowski) aus Sparta anbeißt und das weibliche Kollektiv seinen Plan durchziehen will: Erst wieder Beischlaf, wenn der Friede geschlossen ist. Die drei „K“ – Kinder, Küche, Kopulieren – tauschen die Damen durch: Entschlossenheit, Reiz und eisernen Willen. Da können die alten Greise gerne anrücken, die Burg in Flamme zu setzen, aus

Lysistrata – ein Tollhaus und seine Meisterin



Dresche gefällig? Nicht nur mit Worten, auch mit überdimensionalem Besteck gibt's für die Herren der Schöpfung bei „Lysistrata“, eins auf die Mütze'.

der sie das kluge Weibsvolk ausgesperrt hat – im ganz wörtlichen Sinne machen die neuen Herrscherinnen sie erst einmal ordentlich nass. Die alten Weiber (Müller/Fechner/Janze) setzen da sogar noch einen drauf und verdreschen die alten Herrn mit überdimensionalem Besteck. Der Ratsherr (Peter Kempkes) mag da noch so heftig lamentieren („Falschheit, dein Name sei Weib!“) – rasch wird auch er begreifen, dass er es hier mit einer durchgeplanten Verschwörung vom Feinsten zu tun hat. Denn so stark die Männer auf dem Feld auch sein mögen: Sie sind noch immer ein Geschlecht, dessen Triebe befriedigt werden wollen. Nun Abbitte leisten zu müssen: Was für eine Schmach! Das ganze Unterfangen droht zwar in so manchem Moment am mangelnden Durchhaltevermögen der Damen zu kippen, doch es hat seine Gründe, warum sich das Regieteam gerade für die historisch starke Frauenfigur von „Rosie The Riveter“ als ikonographische Repräsentation gewählt hat. Es sind eben nur über Liebe und Vernunft Macht und Gewinn zu erzielen. Die Bühne von Steven Koop tut daher ganz gut daran, diesen Heidenspaß mitzumachen und die Männer ohne jedes Mitleid zu quälen. In prächtigen, wunderbar verarbeiteten Kleidern, die sich in Form und Farbe selbst auf einem Ball kaum schöner machen könnten (Kostüme: Birgit Barth), rücken die Damen ihren Herren ab und an für einen Moment zu Leibe, um sie noch schärfer zu machen – und doch nicht verfügbar zu sein. So laut in den ersten Minuten noch der Zweifel war, ob die Männer nicht zur nächstbesten Dirne flüchten würden, um ihre Begierden zu stillen – nun ist jeder Zweifel verfliegen: Diese Herrinnen genießen ihr Geschäft. Und als sei die erzwungene Abstinenz ehelicher Lüste nicht schon schlimm genug, muss sich der starke Kinesias (Martin König) auch noch gefallen lassen, seinen erregten Gefährten statt mit Massageöl mit Möbel-

politur bearbeitet zu bekommen. Auch, wenn die gigantischen Strap-On-Dildos als Zeugnis der Geilheit die Szenerie ein bisschen heftig überzeichnen (Requisite: Kerstin May, Manuela Taferner): Weder in Athen noch in Sparta ist kein Mann gegen diesen Entzug immun. Den einen trifft es früher, den anderen später – gleichwohl: Am Ende können sie alle nicht mehr und es wird die kongeniale Lysistrata sein, die in den Friedensgesprächen alles in das Einigungspapier einbringen kann, um endlich den großen Frieden zu erreichen. Monika Wiedemer verleiht dieser strahlenden Figur dabei wirklich alles, was eine Lysistrata an sich haben muss. Anmut und Grazie vereint die Mimin so subtil mit Hinterlist und manipulierendem Geschick, dass dieser attraktiven Femme Fatale nicht zu widerstehen ist. Maja Müller und Juliane Fechner sorgen als Kalonike und Myrrhine für die entsprechend humorige Mischung aus feiner Weiblichkeit und breitem Proletariat, die von Nicole Janze als wankelmütiger Rhodippe stilvoll ergänzt wird. Alissa Snagowski macht für die Damen den Deckel drauf und gibt imponierend die burschikos-dynamische Powerfrau. Es ist wenig überraschend, aber doch beeindruckend, wie das weibliche Geschlecht die Herren in über zwei Stunden geradezu an die Wand spielt. Von kleineren Rollen wie dem Athener (Dirk Wanders) oder dem Gesandten aus Sparta (Björn Jacobsen) bis hin zum Feldherrn (Aki Tougiannidis) geben die Männer zwar zweifelsohne eine gute Partie ab; doch wenn auf die Frage, wie es denn in Sparta so stehe, nur die Antwort „spitz“ folgt, steht das für den beispiellosen Siegeszug der Frauen. Glückwunsch an Regisseur Alexander Marusch zu seiner Deutung des historischen Stoffs. Karten gibt es telefonisch unter 07243/101333 sowie im Internet unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Benefiz-Event: Rainer Scharinger & Friends



Am Freitag, 14. Juli auf dem Sportplatz des TSV Schöllbronn steigt das nächste Benefiz-Event von Rainer Scharinger & Friends. Um 17.30 Uhr gibt es ein D-Jugendspiel 18.30 Uhr Rainer Scharinger & Friends gegen eine AH-Regioauswahl 19.30 Uhr Autogrammstunde mit Patrick Groetzki von den Rhein-Neckar Löwen. Ab 20.25 Uhr Live Musik mit „Double Trouble“ Moderation Julian Linder Schirmherr OB Johannes Arnold



Ettlingen

Orchester im Schlosshof

Sonntag, 16.07.2017, 19.00 Uhr
Puccini, Dvořák, Schostakowitsch

Solist: Frederick Pietschmann, Violoncello
Leitung: Nikolaus Indlekofer



Im Rahmen der
Schlossfestspiele Ettlingen
Karten in der Stadtinformation
Kinder 7 € / 11 €
Erwachsene 11 € / 15 €



Sporttag der Anne-Frank- Realschule in Kooperation mit Sportvereinen

Am Mittwoch, 19. Juli, findet in der Anne-Frank-Realschule ein Sporttag in Kooperation mit unterschiedlichen Ettlinger Sportvereinen statt. Die Schülerinnen- und Schüler der 7.- und 8. Klassen, können aus 12 verschiedenen Sportarten zwei auswählen, welche sie an diesem Tag kennen lernen und ausprobieren möchten. Das Spektrum an Sportarten reicht von Taekwondo, Capoeira, Zumba und Tanz, bis hin zu Tennis, Tischtennis, Kegeln, Judo und Basketball. Die Idee für den Sporttag entstand während der Kooperation Schule-Verein des Ski-Club Ettlingen mit der Anne-Frank Realschule. Es wurde überlegt, was man neben einer klassischen Kooperation machen könne, um den Schülern einen weiteren Einblick

in Sportarten außerhalb des Schulunterrichts zu geben, woraufhin man sich für einen Sporttag in Kooperation zwischen der Schule und mehreren Vereinen entschied. Für die Schülerinnen und Schüler bietet ein solcher Tag eine neue Möglichkeit und Chance, noch unbekannte Sportarten kennen zu lernen und auszuprobieren. Organisiert wird der Sporttag vom Kultur- und Sportamt Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Realschule und den Ettlinger Sportvereinen. Unterstützt wird das Projekt von der ARGE Sport Ettlingen. Kultur- und Sportamt Ettlingen, Klostersgasse 8
Kontakt: Fabian Binder,
Tel. 07243/101-504, sport@ettlingen.de

Kammerkonzert und Lesung für Kinder ab 6 Jahren

Ein Kammerkonzert von Ute Kleeberg für Violine, Klavier und einen Erzähler
Ob es denn immer der Kuss einer Fee sein muss, der einen unglücklichen Menschen in einen glücklichen verwandelt? Eine Prinzessin ist doch auch etwas Besonderes und einen Versuch ist es ihr allemal wert. Deshalb gibt Prinzessin Glückskind dem armen Pechvogel einen Kuss und läuft mit rosigen Wangen davon. Aber was sagt ihr Vater der König dazu?

Der junge Mann, den alle nur Pechvogel nennen, hat es wirklich schwer. Seine Eltern sind früh gestorben und er wächst bei zwei Tanten auf, die ihn täglich nach dem Kirchgang verprügeln. Selbst als das böse Duo stirbt, wird es für den Jungen nicht besser, geht alles schief, was er anfasst. Bekanntlich ziehen sich Gegensätze ja an und die Prinzessin beginnt sich schnell für diesen eigenartigen Jungen zu interessieren, bei dem einfach alles schiefgeht. Als sie ihm gar einen Kuss gibt, ändert sich für Pechvogel sofort alles. Auf dem Gesicht des Jungen ohne Selbstbewusstsein, macht sich ein Strahlen breit, das so noch nie mit dem jungen Mann in Verbindung gebracht werden konnte. Beglückt zieht er von dannen, während nun ihrerseits die Prinzessin zunächst nachdenklich und dann traurig wird.

Der Vater und König kann das natürlich nicht ertragen und sieht sich gezwungen, zu reagieren: die Geschichte nimmt unerwartete Wendungen. Nur gut, dass Märchen bekanntlich ein Happy End haben...

Die Veranstaltung im Rahmen der Schlossfestspiele findet im Epernaysaal des Schlosses am 23. Juli um 17 Uhr statt.

Tickets gibt es bei der Stadtinformation im Schloss oder bei Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Geschlossen

Am Montag, 10. Juli ist die Behörde für den Bereich „Waffen und Gastronomie“ geschlossen.

Übung der Feuerwehr: Gefahrstoffunfall am Eichendorff-Gymnasium



Am Mittwoch vergangener Woche führten mehrere Feuerwehren des südlichen Landkreises Karlsruhe eine Gefahrstoffübung am Eichendorff-Gymnasium durch. Übungsannahme war ein törichter und sehr gefährlicher „Scherz“: Um einen Unterrichtsausfall zu erreichen, entwendeten zwei Schüler aus der Chemikaliensammlung eine Bromflasche. Abends legen die beiden in den Fluren der leeren Schule Brompfützen. Brom ist eine giftige und stark ätzend wirkende Chemikalie, die gefährliche Dämpfe freisetzt. So leiden die beiden Schüler bereits auf dem Rückweg zum Ausgang unter starken Atemwegsreizungen, einer der beiden bricht im Flur zusammen, der andere kann sich noch ins Freie retten

und die Feuerwehr alarmieren. Von dem alarmierten Gefahrgutzug, bestehend aus Feuerwehrfrauen und -männern aus Rheinstetten, Malsch und Ettlingen wurde zunächst der verunglückte Schüler gerettet. Zum Eigenschutz mussten die Retter unter Chemikalienschutzanzügen vorgehen – eine schweißtreibende und anstrengende Aktion. Im weiteren Übungsverlauf mussten noch die Brompfützen gefunden und mit einem Bindemittel unschädlich gemacht werden. Auch dies war in dem weitläufigen Schulgebäude eine aufwändige Aktion. Bei einem realen Schadensereignis dieser Art wären neben dem Gefahrgutzug auch weitere Feuerwehreinheiten, der Rettungsdienst sowie die Polizei

eingebunden. Um einen reibungslosen Einsatzablauf zu gewährleisten, setzt die Feuerwehr bei solch großen Lagen daher „Führungsgruppen“ ein, die den Einsatzleiter unterstützen. So wurde bei der Übung am Eichendorff-Gymnasium die Führungsgruppe aus Rheinstetten eingebunden, die den Einsatzleiter Alexander Johmann-Vonier bei der Koordination der vielen Einsatzkräfte unterstützte. Durch die Übungsleiter der Feuerwehr, unterstützt durch einen Notarzt des Rettungsdienstes, wurden immer wieder neue Lagemeldungen eingegeben, so dass auch die Mitglieder der Führungsgruppe gefordert waren. Am Ende des Übungsabends waren sich alle Mitwirkenden einig: Es war eine interessante Übung, der Einsatzablauf hat gut geklappt und wir konnten viele Erkenntnisse insbesondere auch für die Zusammenarbeit zwischen Gefahrgutzug und Führungsgruppe gewinnen. Vor allem aber hat es allen Spaß gemacht die eingeübten Techniken zur Anwendung zu bringen. Ein herzlicher Dank gilt insbesondere der Schulleitung und dem Hausmeister des Eichendorff-Gymnasiums, die es ermöglicht haben an diesem Objekt zu üben.

Sonderführung „Heiligenfiguren und Wegkreuze“

Am kommenden Sonntag, 9. Juli, findet um 15 Uhr die nächste Sonderführung durch die Altstadt statt. Interessierte Besucher gehen auf eine Entdeckungsreise zu den Heiligenfiguren und Wegkreuzen.



Die Heiligenfiguren, Madonnen und Wegkreuze sind aus sehr unterschiedlichen Gründen aufgestellt worden. Sie sind Zeichen des persönlichen Glaubens, sollten vor Gefahren schützen oder drücken einen Dank an Gott aus. Beim diesem Rundgang können die Teilnehmer die Vielfalt an Heiligen entdecken und ihren manchmal dramatischen Geschichten auf den Grund gehen. Treffpunkt: Museumsshop im Schloss Gebühr 3 €, begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im Vorverkauf im Museumsshop, Schloss.

Voller Erfolg der Dorfmarathon in Oberweier

140 Kinder am Start für einen guten Zweck



Spannung, Dynamik und vor allem Freude bei den Kindern. 140 junge Läufer/-innen standen am Start für den Oberweierer Dorfmarathon und drehten 1300 Runden für einen guten Zweck. 838 Euro kamen zusammen.

Weiterer Bericht siehe unter Rubrik Oberweier

Ettlingen-Tag auf Gartenschau – ein stimmungsvoller Strauß



Für einen stimmungsvollen Notenstrauß sorgte der Ettlingen-Tag am vergangenen Sonntag auf der Gartenschau in Bad Herrenalb. Ob auf der Sparkassenbühne oder in der Konzertmuschel oder am Bahnhof, die Besucher wurden musikalisch abgeholt und zeigten sich begeistert über das Programm der Chöre, der Musik- und Fastnachtsvereine, zusammengestellt von Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann. Auch OB Johannes Arnold kam in die Bäderstadt, der sich mit seinem Amtskollegen Norbert Mai über den großen Zuspruch der Gartenschau freute. Arnold dankte den 400 Aktiven für ihren Einsatz, eine gute Visitenkarte Ettlingens. Auch Birgit Grünngel und David Schumacher am Stadtfostand rührten kräftig die Werbetrommel für die Stadt an der Alb. Viele Gartenschau Gäste nahmen denn auch die Flyer über die unterschiedlichen Aktionen in Ettlingen mit.

Exkursion einer Ettlinger Delegation nach Heilbronn und Eppingen

Unterschiedliche Lösungen für Online-Marktplätze



Bereits zum dritten Mal lud OB Johannes Arnold Händler, Gastronomen, Gewerbetreibende sowie Vertreter des Gemeinderates zu einer Exkursion, dieses Mal nach Heilbronn und Eppingen ein. Wie gehen beide Städte mit der fortschreitenden Digitalisierung um. In Heilbronn mit seinem Online Marktplatz „mein-heilbronn.de“ unterstrich Thomas Gauß, 1. Vorsitzender der Stadtinitiative Heilbronn e.V., eine gute Online-Präsenz sei „ein Muss für jeden Händler in der heutigen Zeit“. Er

"Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer"

Zusatzvorstellung Ende Juli

Nachdem bereits die Kindergarten- und Schulvorstellungen rasch ausverkauft waren und eine Zusatzvorstellung angesetzt werden musste, sind mittlerweile alle Vorstellungen von "Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer" bei den Schloßfestspielen ausverkauft.

Das Kinderstück rund um die Lokomotive Emma, den Waisenjungen Jim, Lukas dem Lokomotivführer und deren Abenteuer ist äußerst beliebt bei großen und kleinen Leuten. Um daher der nach wie vor hohen Nachfrage nach Karten gerecht zu werden, hat die Intendanz beschlossen, eine weitere Vorstellung am Samstag den 29. Juli um 15 Uhr auf den Spielplan zu nehmen.

Tickets für diese und alle weiteren Veranstaltungen erhält man in der Stadtinformation, unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de und bei Reservix.



verhehlte nicht, dass es eines erheblichen Zeitbedarfs und Personaleinsatzes zur Einführung bedürfe. Der Lohn sei jedoch ein garantierter Umsatzzuwachs sowie ein Anstieg der Besuchsfrequenz im eigenen Geschäft. Die Präsentation des Online-Marktplatzes, der Weg der Entstehung und wie sich Heilbronner Händler daran beteiligen können, leitete eine Fragerunde ein, die großes Interesse der Ettlinger an einem eigenen Online-Marktplatz erahnen ließ. Auch beim Schuhhaus Kaufmann, einem der erfolgreichen Teilnehmer des Online-Marktplatzes, war deutlich zu spüren, wie wichtig und richtig es war, ins Online-Geschäft einzusteigen, um das Hauptgeschäft in der Innenstadt zu stärken. Eine Stadtführung rundete den Besuch in Heilbronn ab, bevor die Fahrt weiter ging nach Eppingen. Dort wurde die Ettlinger Delegation von Oberbürgermeister Klaus Holaschke empfangen. Anschließend berichtete Steffen Stickel von der Firma PlanIT über das Stadtportal eppingen.org. Zwei gänzlich unterschiedliche Online-Auftritte der Städte Heilbronn und Eppingen führten zu angeregten Gesprächen auf der Rückfahrt. Das Thema wird in Ettlingen weiter verfolgt werden, um auch für die Stadt an der Alb geeignete Online-Lösungen zu finden.

Wieder Meile des Ehrenamtes auf Marktfest

Das Marktfest mit Kunsthandwerkermarkt gehört zu den größten und attraktivsten Straßenfesten in der Region. In diesem Jahr laden am Samstag, 26. und Sonntag, 27. August rund 60 Vereine und Gastronomen mit kulinarischen und kulturellen Angeboten zum Flanieren und Genießen in die historische Altstadt ein. Seit vier Jahren bereichert die Meile des Ehrenamtes mit ihren Angeboten das Marktfest in der Leopoldstraße. Am Sonntag, 27. August von 11 bis 18 Uhr sind Vereine und Organisationen eingeladen, sich in der Leopoldstraße zu präsentieren, über die Arbeit ihres Vereines zu informieren, ein Spielangebot und eine Kleinigkeit zu essen und trinken anzubieten und so im großen Rahmen des Marktfestes dabei zu sein. Informationen über Standplätze und die Anmeldung erhalten Sie beim Kultur- und Sportamt, Nina Griebhaber, 07243/101-405.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **14. bis 23. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **2. bis 7. Juni** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Stadtarchiv

Jugendfürsorge im Ettlinger St. Augustinusheim 1933 - 1945

Mit diesem Untertitel beendete Moritz Faist seine Bachelor-Arbeit an der Universität Freiburg, die auch mithilfe des Aktenmaterials aus dem Stadtarchiv Ettlingen entstanden ist.

Zum 100-jährigen Geburtstag des Augustinusheims ist eine Aufarbeitung der Geschichte des Jugendheims in der Zeit der Weimarer Republik, des Dritten Reiches und der Nachkriegszeit dringend angeraten.

Brüche und Kontinuitäten prägen die Entwicklung: Rechtsvorschriften und Personal sind geringen Schwankungen unterworfen, die Zielsetzungen der Jugendfürsorge verändern ihren Schwerpunkt von der Resozialisierung zur Jugendstrafe. Auch der Umgang mit den Jugendlichen verschärft sich unter dem Euthanasieprogramm des NS-Staates. Mit dieser Arbeit beleuchtet Faist eine Ettlinger Institution, die nicht nur am Rand der Stadt sondern auch am Rand der Wahrnehmung in der Bevölkerung liegt.

Sie ist nicht käuflich erwerbbar, kann aber im Stadtarchiv eingesehen werden.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Di, Do 13:00 bis 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467, 101-228

Webseite: www.ettlingen.de/stadtarchiv

Barrierefreier Zugang vorhanden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Sommerfest!

Multi-Kulti SOMMER FEST

Sonntag 16. Juli 2017
von 11 bis 15 Uhr

Internationales Buffet
Jeder Gast ist eingeladen
etwas mitzubringen

Angebote zum Spielen und
Mitmachen für Groß und Klein

in-Bewegung!

Middelkerkerstraße 2, 76275 Ettlingen
Tel. 07243-12369 - info@effeff-ettlingen.de
www.effeff-ettlingen.de

Es ist wieder Sommer – und unser Sommerfest steht vor der Tür:

Am Sonntag, 16. Juli, ab 11 Uhr laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien, Mitarbeiterinnen, Sponsoren und Freunde zu unserem traditionellen Sommerfest ein! Das Thema lautet diesmal: „Das effeff in Bewegung!“

Jeder Gast ist ganz herzlich gebeten, sein Lieblings- oder Nationalgericht mitzubringen, damit wir wieder ein buntes und vielfältiges Buffet für uns alle anbieten können! Es gibt diesmal besonders viele Stationen zum Spielen, Toben und Mitmachen – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene!

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, wenn ihr bzw. Sie alle so zahlreich erscheinen wie im letzten Jahr!

Zwergencafé am Dienstag

Am Dienstag, 11. Juli, treffen sich wieder alle Mamis oder Papis mit ihren Babys im effeff-Zwergencafé. Von 10-11.30 Uhr spricht man über alles Wichtige rund

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

ums Kind im ersten Lebensjahr. Dieses Mal liegt der Schwerpunkt auf „Sicherheit, Unfallprävention und Erste Hilfe“. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach bei uns vorbei!

TEV feiert am 6. Juli sein 15-jähriges Jubiläum

15 Jahre ist der TagesElternVerein in Ettlingen und im südlichen Landkreis Karlsruhe (kurz TEV) aktiv und berät, vermittelt Tageskinder; qualifiziert und begleitet die Tageseltern fachlich in ihrem täglichen Betreuungsalltag. So ist die Kindertagespflege in der vielfältigen Betreuungslandschaft für Kommunen und Familien nicht mehr wegzudenken. Deshalb wird gefeiert: Kinder, Tageskinder, Interessierte, Nachbarn und Freunde des TEVs sind herzlich eingeladen, uns am 6. Juli von 15 bis 18 Uhr zu besuchen.

Die Feier wird vor unseren Büroräumen auf dem Spielplatz Giraffe stattfinden mit einem bunten Programm. Für Kuchen und Snacks ist gesorgt. Das Kaffeehäusle bewirbt die Feier mit heißen und kühlen Getränken.

Willkommen in unserem Team – neue Tagesmütter/ - väter sind gefragt!

In allen Kommunen des südlichen Landkreises werden dringend neue Tagesmütter gesucht. Unsere Tagespflegepersonen, wie die Tagesmütter offiziell genannt werden, benötigen neue Kolleginnen zur Unterstützung.

Die Nachfrage übersteigt derzeit das Angebot deutlich, darin sind sich alle einig.

Tagesmütter sind pädagogische Fachkräfte, die überwiegend selbständig in ihrem Haushalt Kinder (meist ein bis drei Jahre alt) betreuen.

Unterstützt und begleitet werden sie darin durch die jeweilige Fachberaterin des TagesElternVereins. Bevor mit der praktischen Arbeit begonnen werden kann, qualifizieren sich die Tagesmütter in einem 160 Stunden umfassenden Qualifizierungskurs mit einer kostenfreien Kinderbetreuung. Ihre spätere Arbeitsform ist unterschiedlich: meistens im eigenen Haushalt, aber auch als angestellte Tagesmütter im Haushalt der Eltern oder beim TagesElternVerein ist möglich.

Unser neuer Qualifizierungskurs startet am Montag, 09.10.2017. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für weitere Fragen in einem persönlichen Gespräch gern zur Verfügung.

TagesElternVerein Ettlingen
und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Straße 34
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 / 945450
Mail: info@tev-ettlingen.de
Homepage: www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Sturzprävention I dienstags 9- 10 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West

Sturzprävention II dienstags 10.15-11.15 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen- West

Offenes Singen dienstags 16- 17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen- West

Yoga am Boden dienstags 19- 20.30 Uhr, Information und Anmeldung bei Frau Leicht 07243/ 101 509 oder 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Arbeitskreis Demenz-freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich
Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, Mittwoch, 2. August**, von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien im Garten, am Computer...07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Kontakt über 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten einmal pro Woche oder 14-täglich max. 1-2 Stunden (Zeit und Umfang bestimmen Sie) einem Kind vorlesen oder mit ihm spielen? Weitere Infos: Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

VdK – Ortsverband Ettlingen

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 6. Juli 16-18 Uhr im Begegnungszentrum Klostersgasse 1 statt.

Veranstaltungstermine

Freitag, 7. Juli

09:30 Uhr – Sturzprävention

09:30 Uhr – Vortrag über Schüssler-Salze

09:30 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“

– Treff: Bouleplatz Wasen

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14:30 Uhr – Nachbarschaftstreff

Schubertstraße

Montag, 10. Juli

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14:00 Uhr – Mundorgel-Spieler

14:00 Uhr – Handarbeitstreff

14:00 Uhr – Skat

14:30 Uhr – Bridge

19:00 Uhr – „La Facette“ Theaterproben

Dienstag, 11. Juli

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 2

10:00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“ –

Treff: Haltestelle Horbachpark

10:00 Uhr – Schach „Die Denker“

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)

14:00 Uhr – Schönhengster

17:00 Uhr – „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 12. Juli

09:30 Uhr – Gymnastik 1 – DRK

10:00 Uhr – Wanderung mit Hunden

10:00 Uhr – Englisch Anyway und Refresher

10:45 Uhr – Gymnastik 2 - DRK

14:00 Uhr – Rommee-Spieler

14:30 Uhr – Doppelkopf

15:00 Uhr – Flöten-Ensemble

18:00 Uhr – „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 13. Juli

10:00 Uhr – Französisch für Anfänger

„Les Débutants“

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ -

Kaserne

14:00 Uhr – „Romme Joker“
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr – Bridge mit Erläuterungen
15:00 Uhr – Singgemeinschaft 50plus
15:00 Uhr – Canasta
17:00 Uhr – Offener Singtreff

Computer-Workshops

Freitag, 7. Juli: Grundwissen

Montag, 10. Juli:

iPhones und iPads von Apple

Dienstag, 11. Juli: Internet und Email

Mittwoch, 12. Juli:

PC-Workshopleiter - Treffen

Donnerstag, 13. Juli: Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Kleine Tour

Am **Freitag, 14. Juli** treffen sich die Hobby-Radler um **10 Uhr** am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße.

Wildkräuter-Wanderung mit Hunden

Am **Samstag, 15. Juli**. Treffpunkt um **12 Uhr** am Parkplatz Bahnhof Marxzell. Corinna Plege bietet eine Wanderung zum Kennenlernen der „Wildkräuter“ an „Schärfen der Sinne im Fühlen – Schmecken – Riechen – Sehen“. Der Kostenbeitrag für Tierfreunde Ettlingen beträgt 5,- €. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Anmeldung und Bezahlung über Frau Plege, Tel. 01705996395.

Literaturkreis

Der Literaturkreis im „Klösterle“ trifft sich wieder am **Dienstag, 18. Juli**, um **11 Uhr**. Es wird das Buch „Sunset“ von Klaus Modick besprochen. Gäste sind willkommen.

„Karte ab 65“ nach Bühl

Die nächste Fahrt findet am **Dienstag, 25. Juli** statt. Abfahrt ab Ettlingen Stadt um **10:28 Uhr** zum Hauptbahnhof Karlsruhe. Von dort geht es mit dem Zug um 11:09 Uhr nach Bühl. Nach dem Mittagessen um 14 Uhr findet ein geführter Stadtrundgang mit Herrn Deschner statt. Die Kosten von 3 € pro Person sind bei der Anmeldung vom 7. bis 20. Juli zu entrichten. Auch Gäste ohne „Karte ab 65“ sind willkommen. Nächster Termin mit „Karte ab 65“ ist am **16. August** zur Fahrt nach Bretten Büchig zum BÜFFETT. Abfahrt ab Ettlingen Stadt um **9:58 Uhr**. Anmeldung für diese Fahrt auch vom 7. bis 20. Juli. Auch Gäste sind willkommen.

Ausstellung im Begegnungszentrum

„Kontraste – Tandem von Malerei in Kombination mit Skulptur“ Öffnungszeiten jeweils von montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.



seniorTreff Ettlingen-West

Montag, 10. Juli

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I

10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 11. Juli

09:00 Uhr – Sturzprävention I

10:15 Uhr – Sturzprävention II

16:00 Uhr – Offenes Singen

Mittwoch, 12. Juli

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 13. Juli

09:00 Uhr – Sturzprävention III

10:00 Uhr – Entensee-Radler

14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr

Do 13.30 – 17 Uhr

Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke

Termine:

Dienstag, 11.07., 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Goethe Apotheke,
Schleinkoferstraße 2a

Freitag, 14.07., 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6
Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Jugend

Neuer Treff für trauernde Jugendliche im Landkreis Karlsruhe

Der Kinderhospizdienst Karlsruhe bietet seit vielen Jahren für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe im häuslichen Umfeld eine Begleitung für Familien an, in denen ein Kind oder Jugendlicher von schwerer oder unheilbarer Krankheit betroffen ist.

Darüber hinaus gibt es in Karlsruhe, in Ettlingen und in Bruchsal ein regelmäßiges Angebot für trauernde Kinder im Grundschulalter. Der Kinderhospizdienst für Karlsruhe und den Landkreis erweitert sein Angebot nun um einen Treff für trauernde Jugendliche ab 13 Jahren.

Der Treff wird von einer ausgebildeten Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin und einem ehrenamtlichen Team geleitet. Er findet in Bruchsal in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde in der Werner-von-Siemens-Straße 38 statt. Die Teilnahme ist für die Jugendlichen kostenfrei.

Das nächste Treff ist am Donnerstag, 13. Juli von 18 bis 20 Uhr. Die weiteren Treffen sind im 3-Wochen-Rhythmus. Anmeldung unter Tel. 0721-83 18 49 25 oder email: hospiz@dw-karlsruhe.de

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

ALBGAUBAD MIT DEM MÄDCHENTREFF (ab 10 Jahren)
Wir gehen mit dem Mädchentreff am 7. Juli ins Freibad und freuen uns auf neue und alte Gesichter. Wer mitkommen möchte, schaut für alle Infos einfach unter www.kjz-specht.de (Mädchentreff).

UNSER NEUES PROGRAMM FÜR JULI, SEPTEMBER UND OKTOBER IST DA!
Wir haben uns wieder viele tolle Workshops und Veranstaltungen für euch ausgedacht. Werft einfach einen Blick auf unsere Homepage.

HIP HOP FANS AUFGEPASST!!!!
Am Samstag, 8. Juli, von 14-22 Uhr kehrt der Specht-Klassiker zurück! Ein Festival, bei dem die Elemente DJ, Breakdance, Graffiti und Rap miteinander vereint werden. Mittags/nachmittags

gibt es ein Breakdance-Turnier, organisiert von Bobby Balboa, ein vielfältiges DJ-Programm, Graffitikünstler werden den Tag über auf dem Hof sprühen und es gibt einige Workshops. Am Abend gibt es dann ein mega cooles Line-Up mit Acts aus der Region. Durch Spenden kostet das Event auch KEINEN Eintritt.

**CHILL OUT FESTIVAL
AM BUCHTZIGSEE**

Die ultimative Relax-Party steigt am Mittwoch, 26. Juli, von 15-20 Uhr. Zahlt nur Eintritt ins Bad. Es spielen wieder Demorian, außerdem Lisa und Toni - der Gewinner des offerta Awards 2016 als „Der beste Music Act der Region“.

**SPECHTMOBIL MIT JEDER MENGE
SPIELZEUG IM GEPÄCK**

Wir sind diese Woche 15.30-17.30 Uhr in der Schillerschule.

**REGELMÄSSIGES PROGRAMM
(SCHULZEIT):**

**MITTAGSTISCH - JEDEN TAG FRISCH
ZUBEREITET**

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er-Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

TEENTREFF

MO 15.30-18 Uhr, bis 14 J.:

Spielen, Chillen

DI 15.30-19 Uhr, bis 14 J.:

Spielen, Chillen

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17 Uhr, 6-10 J.

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden

2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr:

Billard, Kicker, Chillen, PS4

**OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT
UND OHNE BEHINDERUNG**

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

tung ihrer Klassenlehrerin Aline Martin ihre Geschichten und ihre Wünsche für die Zukunft in eindrucksvoller Form dokumentiert.

Ausstellungseröffnung ist am Donnerstag, 13. Juli, um 17 Uhr im K26 durch Oberbürgermeister Johannes Arnold mit anschließendem Austausch mit den Jugendlichen der beteiligten Schulklasse und ihrer engagierten Lehrerin. Die Ausstellung können Sie bis Mitte September zu den Projektsprechstunden (Dienstag 9-11 Uhr) oder während des Begegnungscafés des Arbeitskreis Asyl (Donnerstag 16-19 Uhr) besuchen.



**Einladung zum Vortrag mit Gespräch
Fremd und unbekannt, anders und
doch gleich**

Geflüchtete unter uns.



Es ist nicht nur einfach die Sprache, die Religion oder der Kleidungsstil, was die zu uns gekommenen, geflüchteten Men-

schen von ‚uns‘ unterscheidet – so oft sind auch das Verhalten oder die Reaktionen anders, als wir es erwarten. Vieles ist zunächst fremd und unbekannt. Auf den zweiten Blick stellt sich das Bild komplexer dar. Das Fremde erscheint noch fremder, und zugleich entdecken wir im Anderen manches Eigenes. Und dieses ‚Wir‘ – ist das wirklich so einheitlich? Am 17. Juli werden wir uns über Gemeinsamkeiten und Unterschiede Gedanken machen, Überraschendes (auch über uns selbst) erfahren und Wege entdecken, wie wir miteinander im normalen Alltag umgehen können. Neben einem Vortrag wird es Zeit für Rückfragen und Diskussion geben.

Referent: Martin Klein, Beauftragter für Flucht und Migration,
Ev. Kirchenbezirk Karlsruhe-Land

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

**Integrationsbeauftragte
der Stadt Ettlingen**

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

**Migrationsberatung der Caritas für zu-
gewanderte EU-Bürger und Ausländer
mit einem auf Dauer angelegten Auf-
enthaltsstatus**

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

**Beratung für Asylsuchende durch den
Verein „Freunde für Fremde e.V.“**

Jeden Montag- und Mittwochnachmittag von 14:30-17:30 Uhr, jeden Freitagnachmittag von 10-12 Uhr sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache). Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

**Sprechstunde der Projektmitarbeiterin
Frau Ochs**

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

**Deutschunterricht für Anfänger durch
den Arbeitskreis Asyl Ettlingen**

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr,
Ansprechpartnerin Claudia Neumann,
Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr,

Ansprechpartnerin Simone Cataldi,
Kontakt: post@simone-cataldi.de.

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr,
Ansprechpartnerin:

Frau Schneider (vor Ort).

Multikulturelles Leben

Schattenausstellung im K26: Wir sind mehr als Schatten!

"Es zählt nicht, wo man herkommt,
sondern wo man hin will!"

Unter diesem Motto haben jugendliche Flüchtlinge der Klasse VABR2 der Albert-Einstein-Schule Ettlingen unter Lei-

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.v.

„miteinander für einander- Generationen begegnen sich“ - offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Kontakt: 07243 / 373830 oder E-Mail an bcornelissen@gmx.de.

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Nächster Filmabend

„LIFE – SAARABA – ILLEGAL“

Der AK Asyl zeigt am Montag, 10. Juli, um 19:30 Uhr im Kino Kulissee in Ettlingen den nächsten Film seiner Filmserie. „Saaraba“ nennen sie in Westafrika das verheißene Land – Europa. Das Filmprojekt begleitete über acht Jahre Aladji und Souley, zwei Brüder von der kleinen Fischerinsel Niodior im Atlantik vor der senegalesischen Küste. Der ältere Aladji wollte dem Beispiel des Vaters folgen, der in den 60er Jahren als Gastarbeiter in Frankreich war und nun von dort eine Rente bezieht. Aladji schaffte es als Bootsflüchtling nach langer Odyssee bis in die Gemüseplantagen Spaniens und blieb dort – illegal – bis heute. Der jüngere Bruder Souley träumt von Europa und macht sich auf den Weg zu seinem Bruder. Er schafft es bis Marokko und versucht immer wieder, bisher vergeblich, nach Spanien zu gelangen. Der Co-Regisseur des Films, Saliou Sarr lebt als Musiker in der Hauptstadt Dakar. Er ist der Cousin der beiden Brüder und will dem Publikum durch seine Lieder und Kommentare Hintergründe und Zusammenhänge in der Geschichte vermitteln. Nach der Vorführung steht der Regisseur Peter Heller für ein Gespräch zur Verfügung. Moderation: Ulf Rösler.

Altersfreigabe: ab 16 Jahre. Sprache: Original mit deutschen Untertiteln.

Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich beim Leitungsteam: Telefon 07243 - 3508177, oder E-mail ak@asylettlingen.de. Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21 Weltladen Ettlingen:

ISUNA AFRICAN CERAMICS

ISUNA-Keramik und ihre Geschichte ist so bunt wie das Land, aus dem sie

kommt, Südafrika. Sie ist zuhause am Kap der Guten Hoffnung, in Kapstadt. Mit dem Kauf von ISUNA-Keramik können Sie dazu beitragen, den Mitarbeitern gerechte Gehälter zu zahlen und ihnen aufgrund der sozialen Unternehmensleitung ein besseres Leben zu ermöglichen. ISUNA-Keramik wird hergestellt unter fairen Arbeitsbedingungen und vertraglichen Arbeitszeiten in einer sauberen, modernen Werkstatt. ISUNA exportiert weltweit und meidet den verteuerten Zwischenhandel. Die ISUNA-Geschichte begann 2005, als sich einige talentierte, afrikanische Keramik-Künstler aus den Townships rund um Kapstadt zusammenfanden, um die hoffnungsfrohen, bunten Farben, Muster und Symbole Afrikas auf Keramik zu bannen. Vor allem aber wollten sie damit ihrem täglichen Überlebenskampf in den Townships ein Ende setzen. Keramik-Malerei hat in Kapstadt lange Tradition. Dennoch hat es ISUNA South African Arts & Crafts geschafft, sich am Markt zu behaupten. Ihr Erfolgsgeheimnis ist die hochwertige Qualität und die künstlerisch wertvolle, handsignierte Unikat-Manufaktur. Über die Jahre konnten dank wachsender Erfahrungen Herstellung und Qualität optimiert werden. ISUNA leistet es sich, ausschließlich hochwertige Keramik-Rohlinge sowie lebensmittelechte, bleifreie und ungepanschte Markenfarben und -Glasuren zu verwenden. Der Herstellungsprozess beinhaltet mehrere Brenn- und Glasur-Vorgänge, um die leuchtenden Farben und außergewöhnlichen 3D-Effekte behutsam haltbar für den täglichen Gebrauch zu machen. Alle ISUNA-Keramik ist hochgebrannt bis 1200 °C und sowohl mikrowellenwie auch spülmaschinenfest. Vom Rohstoff Ton bis zur fertigen, hochwertigen Keramik dauert es bis zu 8 Wochen. Kommen Sie in den Weltladen Ettlingen, dem zertifizierten Fachgeschäft des Fairen Handels, zu fairem und umweltbewussten Einkaufen, in die Leopoldstraße 20; geöffnet: Mo. - Fr. von 9.30 - 18.30; Sa. von 9.30 - 13 Uhr. Tel. 07243-94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de.

Agendagruppe AquaPädagogik

NEPTUNle-starken Spaß

hatten jüngst Matti & friends mit dem AquaPädagogen Harald K. Freund (H.K.F.) in der Oberen Horbach Aue zu Füßen des Hellbergs unterhalb der Horbachquelle. Jogger und Walker staunten nicht schlecht, welch übersäumenden Spaß - aber auch fachkompetente Diskussionen über ökologische Zusammenhänge - das "Blaue Dutzend" junger Ettlinger NaturSpürnasen und GewässerDetektive entwickelte ... H.K.F.'s Credo "Spaß pur- Wasser satt-Natur total-Fango + Lehm extrem" setzte die Meute

junger Nachwuchs-Natur-Enthusiasten" genial um. Motivationstrainer Freund, der ein Faible für Priebnitz-Kalt-Wasser-Abhärtung hat, prophezeit künftige "Wasserkampfschweine". AGADIRs Whirlpool, Entengrütze-Sau-Suhle, NEPTUNs Fango-Biotop und das Outdoor-Lehm-Atelier wurden unter die (Becher-)Lupe genommen und zwei erstaunliche neue *Öko-Rekorde* aufgestellt....



Das "Blaue Dutzend" hatte beim bekanntberühmten *NEPTUNle* Spaß pur und Fango extrem
Foto: Tim Scherf

Kommenden Samstag, 8. Juli, ab vierzehn Uhr lädt H.K. Freund ACHT.plus zu einem weiteren Öko-Spezial-Workshop bei Whirlpool und *NEPTUNle* ein. Anmeldung unter Tel. (AB) 0721-34496.

Musikschule Ettlingen

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern,

sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:

Fridolino,
der kuschelige
Musikschulbär

Die Eltern-Kind-Gruppe für Kinder im Alter von 18-36 Monaten (Fridolino-Minis) bzw. im Alter von 3-4 Jahren (Fridolino-Maxis) mit jeweils einer erwachsenen Bezugsperson. Fridolino, unser Musikschulbär, lädt Kinder und Erwachsene ein, mit ihm gemeinsam die Welt der Musik zu entdecken.



Er hält für Klein und Groß vielfältige musikalische Spielmöglichkeiten bereit und weckt die Freude an der Musik. Klang- und Rhythmusspiele, Musikgeschichten, Lieder, Verse, Finger-, Bewegungs- und Tanzspiele bringen Kinder und Erwachsene miteinander in Kontakt und geben im Lauf der Zeit eine musikalische Schatzkiste mit nach Hause. Während die Aktionen unserer Minis noch sehr auf die eigenen Eltern bezogen sind, lernen die Maxis zunehmend, selbständig zu agieren und auf andere Kinder oder die Lehrerin zuzugehen. Die Fridolino-Gruppe von 8-10 Eltern-Kind-Paaren trifft sich einmal pro Woche für 45 Minuten in der Musikschule Ettlingen und in Karlsbad-Langensteinbach. Eine Schnuppermöglichkeit während der laufenden Kurse bzw. der Einstieg in bestehende Gruppen - ist nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat (soweit Plätze frei sind) - jederzeit möglich.



MUSIKSCHULE
ETTINGEN

Klavier ab 4
Ein unterhaltsames Vorspiel mit Klavierschülern im Vor- und Grundschulalter

So 09.07.17, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Orchester im Schlosshof

Am Sonntag, 16. Juli, ist das Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen zu Gast bei den Schlossfestspielen. Das Orchester setzt sich überwiegend aus fortgeschrittenen Schülern der Musikschule zusammen, steht aber auch anderen ambitionierten jungen Musikern offen. Bei seinen zahlreichen Auftritten im In- und Ausland pflegt es ein Repertoire, das sich vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik erstreckt.

Seit 1995 leitet Nikolaus Indlekofer das Orchester, das unter seiner zielstrebigen und konsequenten Führung zu einem Klangkörper von bemerkenswerter Qualität heranreife. Diese kontinuierliche Entwicklung wird durch zahlreiche CD-Aufnahmen belegt. Wichtige Stationen

auf diesem Weg waren Konzertreisen nach Bielsko-Biala und Auschwitz (Polen), Eprenay (Frankreich) sowie Menfi (Sizilien).

Eindrucksvolle Konzerte fanden beim „Fest“ in Karlsruhe vor 20 000 Zuhörern sowie im Rahmen des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums Eprenay-Ettlingen mit den Solisten Robert Benz und Jean-Philippe Collard statt. Ein Höhepunkt dieser Reihe war im Dezember 2006 das Jubiläumskonzert zum 10. Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten Ettlingen mit den Solisten Lise de la Salle und Boris Gilburg sowie als Ehrengast Lang Lang.

Eine enge Verbindung pflegt das Orchester mit der Maitrise de Reims, der Jugendchor der Kathedrale Notre-Dame in Reims. Viele erfolgreiche gemeinsame Konzerte in Ettlingen und in Reims zeugen von dieser fruchtbaren Zusammenarbeit. Maßgeblich unterstützt wird die Arbeit des Orchesters durch die Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Das Ettlinger Publikum darf sich auf ein besonderes Programm freuen. Erklungen wird an diesem Abend im Schlosshof Antonín Dvoráks berühmtes Cellokonzert (eigentlich das Cellokonzert der Musikliteratur) und Dmitri Schostakowitschs Suite für Jazz Orchester, eine Musik mit Gute-Laune-Garantie.

Für diese Suite hat Schostakowitsch die romantische sinfonische Besetzung durch zwei Klaviere, Akkordeon, Gitarre und vier Saxofone erweitert, so dass sich 75 Instrumentalisten die Bühne im Schlosshof teilen werden. Bei schlechtem Wetter wird in die Schlossgartenhalle ausgewichen.

Karten erhalten Sie in der Stadtinformation, für Erwachsene 11 € / 15 € und für Kinder und Jugendliche 7 € / 11 €.



MUSIKSCHULE
ETTINGEN

Ausgezeichnet!
Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten

Mo 24.07.2017, 19.30 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Für Sie ausgewählt – Unsere Tipps im Juli

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin **B. Bosch**

Lucas, Charlotte:

Dein perfektes Jahr

Standort: Roman

Zwei Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Jonathan Grief, Verleger, durchstrukturiert und durchgeplant, Hannah Marx, Gründerin einer Kindertagesstätte, ist spontan und genießt das Leben. Doch manchmal schlägt das Schicksal unbarmherzig zu, stellt alles in Frage und verändert dein Leben. Ein sehr schöner Roman über die wirklich wichtigen Fragen im Leben.

Hörbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **R. Jäkel**

Lichter, Horst:

Keine Zeit für Arschlöcher

Standort: CD Literatur – Erlebnisse-Persönlichkeiten

Nach dem Tod seiner Mutter stellt der bekannte Fernsehkoch seine Prioritäten auf den Prüfstand. Jahrelanges Malochen ohne Urlaub und Erholung, um das eigene Restaurant zu erhalten – so sah seine Welt bisher aus. Doch ist es das wirklich wert? Ein interessanter Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt des schrulligen und geradlinigen Menschen Horst Lichter.

Spiel des Monats

Icecool

Mit einem Fingerschnippen bewegt man seinen Pinguin durch die Räume der Ice-School. Das Ziel: entweder alle Fische einer Farbe einsammeln oder andere Pinguine fangen und am Fischfang hindern. Cooles Schnipp-Spiel mit rasanten Pinguinen und „Kinderspiel des Jahres 2017“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 12-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Bitte beachten Sie:

Auch die Geschäftsstelle der VHS zieht für die Dauer der Bauarbeiten um. Sie finden uns ab dem 31. Juli 2017 zu den gewohnten Öffnungszeiten im Nachbargebäude in den Räumlichkeiten des Stadtarchivs in der Pforzheimer Straße 14, 1. OG.

Am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. Juli, bleibt die Geschäftsstelle aufgrund von Umzugsarbeiten geschlossen.

**Arbeit und Beruf:
B0741 Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs**

Eines der am meisten genutzten Programme ist MS-WORD. Es zeichnet sich durch eine einfach zu erlernende und leicht zu bedienende Oberfläche aus. Anhand praxisbezogener Übungen lernen Sie, Dokumente ansprechend mit und ohne Grafiken zu gestalten. Am Ende des Kurses werden Sie WORD gezielt für Ihre Zwecke einsetzen können. 5 Abende, 17. -21. Juli, Montag – Freitag, 18:30-21:30 Uhr

**Gesundheit:
Kursort für Frauenkräuterkurs und Blütentag:** 76316 Völkersbach, Kreuzackerstraße 24 (Parken bitte am Ortseingang von Völkersbach "Parkplatz Klosterhof" Schwarzwaldhochstraße, 4 Minuten entfernt).

G0551 Frauenkräuterkurs
Jedes Alter hat seine Licht- und Schatten-seiten. Für viele Frauenbeschwerden wachsen in der Natur Heilpflanzen, die lindern, stärken oder die Lebensqualität verbessern können. Ob Menstruationsprobleme, Kinderwunsch, Nachlassen der Libido, Wechseljahre oder Infektionskrankheiten wie Candida, dieser Kurs spricht alle Frauen an, die natürliche Alternativen kennenlernen wollen. Freitag, 21. Juli, 18:30-20:30 Uhr

G0554 Blütentag
Im Juni blühen in der Kräuteroase die schönsten Blüten um die Wette und erfreuen unsere Sinne. Wer weiß schon, welche gebündelten Heilkräfte in diesen Blüten versteckt sind? Manche Gartenblume kann uns nicht nur in der Blumenvase erfreuen, sondern sie eignet sich auch als schmuckhafte Dekoration in Salaten und auf sonstigen Leckereien. Neben Wirkungsweise der Blüten erfahren sie auch Wissenswertes über Erntezeitpunkt, Trocknung und Anwendungsmöglichkeiten. Freitag, 14. Juli, 18-20:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Museum

Kinderkunstschule im Schloss

Sommerimpressionen mit Enkaustik
Freitag, 14. Juli, 15.30 Uhr, ab 8 Jahre
Die Technik der Enkaustik ist sehr alt, schon in der Antike entstanden Por-

traits, für die Farbpigmente in Wachs gelöst wurden. Wunderschöne Effekte kann man heute erzielen, wenn mit einem speziellen Bügeleisen Wachsfarben auf dem Papier geschmolzen werden. Durch die verlaufenden Farben entstehen bunte, fröhliche Sommerbilder. (Anmeldung: 07243/101471, 1,5 Stunden, Kosten: 6 €)

Der neue Kunstschulflyer ist da!



Ob Ferienkurse oder einer der sechs Jahreskurse, Kritzel-Kids oder weihnachtliche Ornamente mit Blattgold - kreativer Spaß ist garantiert. Der neue Flyer der Kinderkunstschule liegt ab sofort an der Stadtinformation und im Museumsshop aus und kann im Internet betrachtet werden. Information: Tel. 07243/101471, www.museum-ettlingen.de

**Schulen
Fortbildung**

**Albertus-Magnus-
Gymnasium**

Technik-Workshop mit Lasercutter



Skateboard, Fidget, Fahrrad – ohne passende Lagerung würde das alles nicht funktionieren. Im Rahmen der Kooperation mit dem Institut für Produktentwicklung (IPEK) am KIT vermittelten Herr Hölz und Herr Schaffner den Schülern der Klasse 8c das Thema rund um bewegliche Bauteile während des NwT-Unterrichts. Eingebettet in einem kleinen Technik-Kurs bauten die Schülerinnen und Schüler zunächst verschiedene Lagerungsarten im Modell nach. Im Anschluss wurden knifflige Aufgaben gestellt, wozu das Modell verändert werden musste. Besondere Spannung kam auf, als die Nachwuchs-Maschinenbauer ihre modifizierten Bauteile mit dem vom IPEK zur Verfügung gestellten Lasercutter fertigten. Obwohl kleinste Konstruktionsfehler hier große Auswirkungen haben, lösten die Schüler ihre Aufgabe erfolgreich.

Eichendorff-Gymnasium

Preise Abiturjahrgang 2017

I. Schulpreise:

- für die beste Schulleistung **1,0**

Giek, Michael

Brecht, Julia

Bacher, David Lukas

- für hervorragende Leistungen in den modernen Sprachen

Englisch: Brecht, Julia

Französisch: Häuser, Fabienne

Spanisch: Dobrovolny, Lea

- für besonderen Einsatz für die Schule (Preis vom Verein der Freunde des EG) z.B. bei SMV, als Schulsanitäter, als Schülermentor, Schultheater, Informatik o. a. Fächer/AG's

Adamzseski, Paulina

Arasaratnam, Siyaani

Baron, Janina

Brenk, Vivien

Brook, Celina

Gessler, Sören

Groth, Matti

Hamberger, Melanie

Huber, Lisa

Krompac, Annabell

Kronenwett, Leonie

Kühn, Maximilian

Pongratz, Katrin

Sauer, Tim Christian

Sauter, Sophia

Schleithoff, Annika

Schmitt, Alicia

Schweigert, Nils

Seiler, Sebastian

Starke, Kristina

Wiede, Paul

II. Weitere Preise für fachliche Leistungen:

Deutsch:

Scheffelpreis **Wiede, Paula**

Latein:

Stiftung „Humanismus heute“

Brenk, Vivien Isabell

Gemeinschaftskunde:

Stiftung „Pro Politik“ **Wiede, Paula**

Biologie:

Norbert-Keller-Preis **Brecht, Julia**

Physik:

Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Bacher, David Lukas

Giek, Michael

Mathematik/Physik:

Ferry-Porsche-Preis

Bacher, David Lukas

Chemie:

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Giek, Michael

Kunst:

Preis der Museumsgesellschaft

Häuser, Fabienne

Sport:

Alfred-Maul-Gedächtnismedaille

Sauer, Tim Christian

Ehrgung-Rodriguez, Jeremia

Evangelische Religion

Preis der Evangelischen Landeskirche

Hermann-Maas-Preis **Simang, Jakob**

Preis der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen **Brecht, Julia**

Katholische Religion

Preis der Erzdiözese Freiburg

Brenk, Vivien Isabell

III. Vorschläge für Studienförderungen

- Studienstiftung des Deutschen Volkes

Wiede, Paula

- Cusanuswerk (Bischöfliche Studienförderung) **Brenk, Vivien Isabell**

- e-fellows-Online-Stipendium

Giek, Michael

Brecht, Julia

Bacher, David Lukas

Brenk, Vivien Isabell

Simang, Jakob

60-jähriges Abiturjubiläum (1957 -2017)

Am 23. Juni trafen sich die Ehemaligen, die vor 60 Jahren als letzte Klasse in dem alten Gebäude das Abitur ablegten. Leider sind einige Klassenkameraden bereits verstorben oder waren gesundheitlich nicht mehr in der Lage, an dem Treffen teilzunehmen. Damals hieß das heutige Eichendorff-Gymnasium noch Realgymnasium Ettlingen. Allerdings befand es sich in einem anderen Gebäude, nämlich der heutigen Volkshochschule an der Pforzheimer Straße. Die ehemaligen Klassenkameraden kamen aus weiten Teilen Deutschlands und sogar aus Schweden und den Niederlanden.

Nach morgendlichem Treffen, bei dem die ersten Erinnerungen ausgetauscht wurden, fand ein Empfang im Eichendorff-Gymnasium durch die Schulleitung Andrea Meßner, statt. Danach wurden die Ehemaligen von einer 11. Klasse im Fach Gemeinschaftskunde und ihrem Lehrer, Dr. Schober, bereits erwartet. In gemischten Kleingruppen, Schüler und Senioren, wurden bei Kaffee und Kuchen informative Gespräche geführt.

Wie immer in unserem Leben zeigte uns der Austausch, wie wichtig es in unserer schnelllebigen Zeit ist, miteinander zu reden und Erfahrungen weiterzugeben.

Dr. Werner Moser zeigte am Beispiel

seines Werdegangs, wie wichtig soziale Kompetenz ist. Hannelore Stetter gab einen kurzen Einblick in die Schulzeit von 1948 bis 1957 und das Abitur vor 60 Jahren. Es kam zum Ausdruck, dass die Schüler unter den Voraussetzungen in der Nachkriegszeit eine fundierte Ausbildung erhielten, und sie gerne an ihre Schulzeit zurück denken. Mit dem Dank an die Schüler und ihren Lehrer und dem Wunsch, dass sie dereinst auch ihr 60-jähriges Abitur erleben dürfen, endete der Besuch am Eichendorff-Gymnasium.

Das Treffen klang mit einem gemeinsamen Essen in einem Ettlinger Restaurant aus.

Besuch aus Eckbolsheim

Am 29.06. stand der Rückbesuch der französischen Austauschpartner aus Eckbolsheim (Straßburg) an. Um 10 Uhr trafen alle teilnehmenden Sechstklässler mit Frau Haase und Frau Vormstein die Franzosen am Karlsruher Zoo, um dort eine deutsch-französische Rallye durchzuführen. Neben dem Lösen der Aufgaben blieb noch genügend Zeit für Trampolinspringen, Eisessen und Autofahren rund um den Zoo-Spielplatz.

Das Mittagessen, welches von den Eltern der Sechstklässler und dem Coffee-shop-Team hergerichtet worden war (Organisation: Frau Gerstenkorn-Petrus), nahmen die Schülerinnen und Schüler am Eichendorff-Gymnasium ein. Danach ging es in die Sporthalle zu gemeinsamen Spielen wie Schlappen-Hockey oder Fußball. Es zeigte sich einmal mehr, dass gemeinsamer Sport über alle Grenzen hinweg Spaß macht und Freundschaften entstehen können.

Nach einer kleinen Siegerehrung für die Gewinner der Zoo-Rallye wurde es Zeit, sich zu verabschieden.

Vielleicht „à bientôt“!?

Anne-Frank-Realschule



Die Schulgemeinschaft der **Anne-Frank-Realschule** freut sich über eine erfolgreiche Teilnahme am 64. Europäischen Wettbewerb. Wir sind stolz auf sechs **Ortspreise**, einen **Landespreis** sowie erstmalig in diesem Jahr sogar auf einen **Bundespreis**.

Wir gratulieren ganz herzlich und hoffen weiterhin auf ein fröhliches kreatives Schaffen.

Schillerschule

Große Kunstausstellung und Vernissage in der Sparkasse

Noch bis zum 11. Juli erhält man in der Sparkasse am Marktplatz Einblicke in das künstlerische Schaffen an der Schillerschule. In einer beeindruckenden Ausstellung werden unter dem Motto „Farbe bekennen“ Werke aus den Klassen 1 bis 10 präsentiert. Ermöglicht und gefördert wird das Projekt von der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe. In der vergangenen Woche wurde die Ausstellung mit einer abendlichen Vernissage eröffnet. Das Interesse war groß und die Rednerliste illustert: Neben Schulleiterin Stefanie Wagner sprachen auch die Leitende Schulamtsdirektorin Elisabeth Groß, Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie der gastgebende Filialdirektor Patrick Ertel, der zusammen mit seinen Mitarbeitern für das leibliche Wohl sorgte. Auf große Anerkennung stießen auch die musikalischen Beiträge des Abends. Mit über 60 Grundschulern waren die Schillerglöckchen und das Schillerorchester vertreten. Sie präsentierten zwei Stücke aus dem Musical „Tuishi pamoja“. Eröffnet worden war die Vernissage von den siebten Klassen, die in einem beeindruckenden Wechsel von Chor- und Sologesang den Titel „Human“ vortrugen, und zum Abschluss hatte die hauptsächlich aus Achtklässlerinnen bestehende Schulband einen vielumjubelten Auftritt mit „Say you won't let go“. Alles in allem wurde mehr als deutlich, welch hohen Stellenwert das künstlerische Schaffen an der Schillerschule hat und von welcher hohen Qualität die Ergebnisse sowohl in der Grund- als auch in der Werkrealschule sind; davon zeugte auch der lang anhaltende Applaus. So sind die 1000 Euro gut angelegt, die von der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe an Rektorin Stefanie Wagner übergeben wurden. Hierfür ergeht ein herzliches Dankeschön, ebenso an alle beteiligten Lehrkräfte sowie vor allem an die jungen Musiker und Künstler. (Siehe auch Bericht auf Seite 9.)

Pestalozzischule

Gartenschau



Nachdem schon die von den Werkrealschülern gestalteten Bänke im Tiermuster den Weg nach Herrenalb zur Garten-

schau gefunden hatten, machten sich auch viele Grundschulklassen auf den Weg, um das Gartenschaugelände zu erkunden. Besonders begeistert waren alle vom Plantschen in der Alb und dem sehr schön gestalteten Spielplatz.

Im grünen Klassenzimmer wurden verschiedene Angebote wahrgenommen: Stecklinge vermehren, Europa erkunden oder Erdbeerpflanzen teilen. Die Klasse 3b legte einen Garten in der Kiste an, darüber berichtet Levin: „Am Montag, 26.6.17 besuchten wir die Gartenschau in Bad Herrenalb. Es war sehr schön. Ich fand es toll, dass wir einen kleinen Garten in einer Kiste anlegen durften. Wir konnten aus verschiedenen Materialien, wie zum Beispiel Kies, Lavagestein, Erde und Sand auswählen. Damit konnten Wege und Teiche, Feuerstellen und andere Dinge in klein gestaltet werden. Natürlich konnten wir auch Pflanzen einpflanzen.“ Alle Gärten sind sehr schön geworden und zum Glück heil zu Hause angekommen, wo sie jetzt liebevoll gepflegt werden.

Wilhelm-Röpke-Schule

Abiturfeier und Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten des „Babicue – Wir sind heiß und brauchen Kohle“ unter diesem, von den Abiturientinnen und Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule, gewählten Motto fand die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse und Preise für herausragende Leistungen im Südwerk in Karlsruhe statt.

Neben den 92 Abiturientinnen und Abiturienten konnten zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrerinnen und Lehrer der Wilhelm-Röpke-Schule in der vollbesetzten Halle begrüßt werden. Auch wenn der Weg zum Abitur oft nicht immer geradlinig und überschaubar gewesen sei, hätten die Abiturientinnen und Abiturienten diesen nicht aus den Augen verloren und sich sukzessive dem Ziel genähert, betonte die Abteilungsleiterin Diana Stumpf in ihrer Rede. Die Voraussetzungen für junge Menschen in Deutschland seien so gut wie lange nicht, jedoch gebe es keine goldene Regel, kein Rezept für eine absolute Zufriedenheit im Leben. Jeder müsse wohl für sich selber entscheiden, was es dazu braucht. Dies sei nun die Herausforderung, die die Abiturientinnen und Abiturienten zu bewältigen hätten.

Mit der Verleihung der Allgemeinen Hochschulreife hätten die Abiturientinnen und Abiturienten die besten Voraussetzungen dafür bekommen etwas aus ihrem Leben zu machen, so Schulleiterin Claudia Märkt. Eine große Herausforderung bestehe nun darin, aus den vielen Möglichkeiten diejenige auszusuchen, bei der man sich mit seinen Gaben am besten in die Gesellschaft einbringen könne. Wichtig sei auch den Mut zu

haben, die Richtung zu wechseln, wenn man merke, dass der eingeschlagene Weg nicht zu einem passe.

Anschließend durfte Jule Schröder, die diesjährige Trägerin des Scheffel-Preises, im Namen der Abiturientinnen und Abiturienten eine Rede halten.

Die Preisverleihungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen bildeten den Höhepunkt des offiziellen Teils des Abends. Laurin Nasedy mit einem Gesamtergebnis von 1,4 konnte von der Schulleitung als Jahrgangsbester beglückwünscht werden. Ein Lob für sehr gute bis gute Leistungen insgesamt erhielten Megan Stewart (1,4), Julian Merx (1,4), Joel Weber (1,5), Laura Schöttle (1,5), Victoria Dunz (1,6), Annkathrin Boheim (1,7), Sophia Lange (1,7), Dorothea Meier (1,8), Lorenz Tabersthofner (1,8), Laura Sophie Laub (1,9), Joylee Wacker (1,9) und Miriam Rinkler (1,9).

Die abschließende Übergabe der Abiturzeugnisse rundete den offiziellen Teil des Abends ab und nach einer erfolgten Stärkung am Buffet hatten die Abiturientinnen und Abiturienten in einem inoffiziellen Teil die Möglichkeit sich von ihrem Schulleben und den daran beteiligten Personen zu verabschieden.

Wir gratulieren nochmals alle Abiturientinnen und Abiturienten zum bestandenen Abitur und wünschen ihnen alles Gute!

Preisträger/innen 2017

Fächer Preisträger
Scheffelpreis / Deutsch Jule Schröder
VBWL Laurin Nasedy
Englisch Sophia Lange
Mathematik Lorenz Tabersthofner und Regina Hain
Informatik Fabian Merz
Deutsch Elisa Muza
Biologie Laura Schöttle
Chemie Julian Merx
Physik Simon Laubenstein
Geschichte/Gemeinschaftskunde Annkathrin Boheim
Finanzmanagement Joel Weber
Ev. Religionslehre Sulamith Kollmann
Kath. Religionslehre Victoria Dunz
Ethik Sophie Laub
Spanisch Julian Merx
Wirtschaftsgeografie Dorothea Meier
Ökonomische Studien Annkathrin Boheim
Global Studies Megan Stewart
„Südwestmetall-Schulpreis-Ökonomie“ Eric Piolot
Sport (Maul-Medaille) Joel Weber und Laurin Nasedy
DMV-Preis (Deutsche Mathematiker Vereinigung) Julian Merx
DPG- Preis (Deutsche Physikalische Gesellschaft) Simon Laubenstein
Soziales Engagement (Preis des Fördervereins) Joel Weber und Dominik Kiefer

Bertha-von-Suttner-Schule

Partnerschaft zwischen Agilent Technologies und dem Biotechnologischen Gymnasium

Mit der Abiturfeier am 30. Juni wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Unterehmen Agilent Technologies und dem Biotechnologischen Gymnasium der Bertha-von-Suttner-Schule eröffnet. Über familiäre Beziehungen eines BTG-Schülers organisiert besuchte ein Teil der an diesem Tag gefeierten Abiturienten im letzten Schuljahr Agilent Technologies. Nach einem allgemeinen Vortrag am 25. Juli 2016 über das Unternehmen mit mehr als 30 Standorten, davon einem in Waldbronn bei Ettlingen, wurden die Schüler über ausgewählte Grundprinzipien einiger von Agilent Technologies hergestellten Systeme zur analytischen Messtechnik aufgeklärt und folgten anschließend begeistert einer Werkbesichtigung.

Insgesamt wurden durch diesen Besuch interessante Einblicke in einen global agierenden Konzern ermöglicht und den Schülern verdeutlicht, dass das, was sie im Zuge ihrer Schulzeit im Fach Biotechnologie an Grundlagen lernen, und das, was sie im S1-Labor ihrer Schule praktisch analysieren, tatsächlich die Grundlage bildet für die Entwicklung großer Hightech-Systeme, wie sie Agilent Technologies herstellt. Selbst bei der Bekanntgabe des Nobelpreises an die chinesische Pharmakologin Tu Youyou für Medizin und Physiologie 2015 war ein solches Hightech-Gerät im Hintergrund zu sehen, "Und wir gucken uns das jetzt hier vor Ort in Waldbronn an.....", so das Getuschel während der Werksführung.

Das in der Schulzeit erworbene Grundwissen über die Biotechnologie macht es den Schülern aber auch möglich, zu verstehen, wozu diese Systeme genutzt werden können: „Unsere Lösungen und Produkte im Bereich Life Sciences werden unter anderem zur Entwicklung von neuen Medikamenten, zur Kontrolle von Lebensmitteln, in der Krebsforschung sowie bei Dopingkontrollen eingesetzt“, so Manfred Seitz, Geschäftsführer der Agilent Technologies Deutschland GmbH.

Es gibt viele inhaltliche Schnittmengen zwischen Unternehmen und Schule, dies war auch Agilent nicht entgangen und führte dazu, dass drei Schüler (Eric Bartelme und Sabine Ohnweiler, BTG 13/1 sowie Marlene Schierholz, BTG 13/2), die in diesem Abiturjahrgang besonders gute Leistungen im Fach Biotechnologie erzielt haben, mit von Agilent Technologies gesponserten Preisen gewürdigt wurden.



Dies stellt den Beginn einer Kooperation dar, die auch beinhaltet, dass die zukünftigen BTG-Klassen gemeinsam mit ihren Fachlehrern einen praxisorientierten Tag bei Agilent Technologies verbringen dürfen. Eine Partnerschaft, die die Distanz zwischen Schule und Arbeitsalltag verringert, den Schülern Zusammenhänge aufzeigt und Chancen verdeutlicht für moderne Berufe, die die Industrie zu bieten hat und nicht zuletzt für die Inhalte des Unterrichts im Fach Biotechnologie motiviert. Die Schulleitung und die unterrichtenden Fachlehrer am Biotechnologischen Gymnasium möchten sich an dieser Stelle bei Agilent Technologies bedanken und hoffen auf eine erfolgreiche Kooperation.

Heisenberg-Gymnasium

Sommerfest mit Sonnengarantie



Wenn Sie in den nächsten Jahren im Juni eine Feier veranstalten wollen, sollten Sie schauen, wann das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium sein Sommerfest plant. Seit über zehn Jahren schien an diesem Tag garantiert die Sonne! So war es auch vergangenen Freitag. Hatte es die Tage vor und nach dem Fest geregnet, am Abend selbst fiel kein Tropfen auf die Feiernden. Und das schöne Wetter ist die Grundlage für die besondere Atmosphäre.

Ab 18 Uhr saßen wieder viele Eltern, Lehrer, Schüler und ehemalige Abiturienten bunt gemischt auf den Bänken neben der Schule und unterhielten sich. Dabei konnten sie zahlreichen Schülerbands zuhören. In fast jeder Klassenstufe gibt es eine AG, die unter der Leitung von Dieter Schult oder Volker Schäfer aktuelle und vergangene Hits einstudiert.

Eine Besonderheit waren dieses Jahr wieder die Bands Jike und die Diving Kangaroos, die vom Karlsruher Heisenberg-Gymnasium gekommen waren. Doch man konnte nicht nur zuhören.

Besonders die zukünftigen Fünftklässler konnten vieles selber machen. So lernten sie beim Leiter der Conga-AG, Dirk Greule, ein wenig Conga spielen, durften einen Turm aus Cola-Kisten besteigen oder den Spieleparcours auf der Wiese durchlaufen, den ihre zukünftige

Patenklasse, die 6e, für sie gebaut hatte. Ein Höhepunkt war sicher der Luftballonwettbewerb. Mal sehen, welcher am weitesten geflogen ist. Die meisten Ballons stiegen hoch in den Himmel. Denn wie gesagt, das Wetter war ja gut - wie immer beim Sommerfest.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist nach Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers zum 01.02.2018 die Stelle des/der

Ersten Beigeordneten

mit der Amtsbezeichnung Bürgermeister/in neu zu besetzen.

Zum künftigen Geschäftsbereich gehören ggf. das Stadtbauamt mit den Abteilungen Tiefbau, Grün, Forst und Baubetriebshof, Baurechtsamt, das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Ordnungs- und Sozialamt, der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und die Stadtbau Ettlingen GmbH. Änderungen des Geschäftskreises sind möglich.

Aufgrund der Bedeutung des Amtes mit der allgemeinen Vertretung des Oberbürgermeisters werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation, Verwaltungserfahrung und eine mehrjährige berufliche Erfahrung in leitender Funktion vorausgesetzt. Die Stadtverwaltung Ettlingen legt großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit ihrer Mitarbeiterschaft, Bürgerinnen und Bürgern. Gemeinsam wird ein vertrauensvolles Miteinander gelebt, das von Zuverlässigkeit, Loyalität und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wir suchen eine verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeit mit der Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit, ausgeprägten Teamfähigkeiten sowie hohen sozialen und kommunikativen Kompetenzen.

Wahl, Amtszeit, Rechtsstellung und Besoldung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl der/des Beigeordneten wird in der Gemeinderatssitzung am 15.11.2017 durchgeführt.

Die Große Kreisstadt Ettlingen (39.000 Einwohner) liegt in landschaftlich schöner Umgebung am Rande des Schwarzwaldes, 8 km südlich von Karlsruhe und verfügt über einen hohen Freizeitwert mit einem breitgefächerten kulturellen Angebot.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.08.2017 an die Stadt Ettlingen, Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Ettlingen



Informelle frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit im Sinne § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Wohnbebauung“ und dem Bebauungsplan „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Kindertagesstätte“

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 den Grundsatzbeschluss gefasst, für den Teilbereich „Wohnbebauung Rastatter Straße“ einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 30 (2), § 12 i. V. m. § 13a BauGB und für den Teilbereich „Kindertagesstätte“ einen Bebauungsplan nach § 30 (1) i. V. m. § 13a BauGB als Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung (§ 2 Abs. 4 BauGB) aufzustellen.

Die Öffentlichkeit wurde bereits im Rahmen des „Ettlinger Gespräch un-

terwegs“ am 22.06.2017 mit anschließender Ausstellungseröffnung über das Vorhaben und die Planungsalternativen (Wettbewerb) unterrichtet.

Zur besseren Transparenz und um der interessierten Öffentlichkeit eine zusätzliche und frühzeitige Informationsmöglichkeit einzuräumen, werden die Unterlagen des 1. Preisträgers des RPW-Planungswettbewerbs „Wohnquartier an der Rastatter Straße in Ettlingen“ samt Geltungsbereichen vom Tag der Veröffentlichung bis einschließlich 21.07.2017 zu den üblichen Offenlagezeiten (Mo., Di., Mi. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:30 –

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 6. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Freitag, 7. Juli

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 8. Juli

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Sonntag 9. Juli

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, Malsch

Montag, 10. Juli

Markgrafen-Apotheke, Pfinztalstr. 64, 0721 - 40 12 27, Durlach, St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, Langensteinbach

Dienstag, 11. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Mittwoch, 12. Juli

Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, 0721 88 10 27, Khe-Rüppurr, Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

Donnerstag, 13. Juli

Schloss-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101- 888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflegeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 8., und Sonntag, 9. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst anlässlich des ökumenischen Gemeinde-festes - gleichzeitig Kleinkindgottesdienst

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse; 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag entfällt, Dorffest

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Samstag 11 Uhr Taufgottesdienst in der Kleinen Kirche

Sonntag 10.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst mit der Band „Sunday“, anschl. Gemeindefest

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dr. Martin Reppenhagen, Dekan

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Schuldekan Thomas Schwarz); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus; 11.30 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Gem. Diakonin Andrea Ott)

Mittwoch, 12. Juli, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenhaus Spessart (Gem. Diakonin Andrea Ott)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel u. David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG St. Martin

Jugendcafé mit Übernachten im Juli

In circa einem Monat beginnt das Ferienlager! Wer es bis dahin gar nicht mehr aushalten kann, sollte auf jeden Fall zum Jugendcafé am 7./8. Juli kommen, sofern er sich angemeldet hat:

Wie auch die letzten Jahre verbringen wir die Nacht im Zelt bei Familie Kittel (Horbachstraße 12). Zusätzlich zum großen Lagerfeuer und Grillen gibt es natürlich wieder jede Menge Spaß und Action. Wir freuen uns schon sehr auf ein außerirdisch gutes Jugendcafé mit euch! Los geht's am 7. Juli um 18:30 Uhr am Pfarrhaus. Weitere Informationen und die nächsten Aktionen auf www.kjgstmartin.de.

KJG Herz-Jesu

Zeltlager: Anmeldefrist verlängert!

Aufgrund der unfassbar großen Nachfrage verlängern wir die Anmeldefrist für unser großes Zeltlager, das in den ersten zwei Wochen der Sommerferien vom 31.07. bis 11.08. stattfindet, bis zum 14. Juli. Bereits in der letzten Woche wurde die Teilnehmerzahl des letzten Jahres geknackt. Die Anmeldetendenz für unser Zeltlager, das dieses Jahr im Allgäu stattfindet, nimmt weiter zu! Wenn du auch mit dabei sein willst und zwölf unvergessliche Tage voll toller Spiele, Lagerfeuerabenden, abenteuerlichen Erlebnissen und vielem mehr erleben willst, dann nutze die Chance und melde dich noch an! Unser Programm mit den alljährlichen Highlights wie dem Schwimmbadausflug, dem Stadtausflug und dem Zwei-Tages-Hike bietet für jeden das Richtige. Worauf wartet ihr noch? Anmelden könnt ihr euch ganz einfach unter www.kjg-ettlingen.de. Dort gibt es auch viele weitere wichtige Infos über uns.

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

DER LIEBFRAUEN- UND DER LUTHERGEMEINDE

am Sonntag, 9. Juli, im Gemeindezentrum Liebfrauen, Lindenweg 2.

Ganz herzlich laden wir zum Ökumenischen Gemeindefest der Liebfrauen- und der Luthergemeinde

ein. Wir beginnen das Fest um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, mitgestaltet von unserer Band „Sunday“. Anschließend bieten wir ein bei frohem Zusammensein ein buntes Programm:

- 11:30 Uhr Harmonika-Club Bruchhausen
- 13 Uhr Musikverein Bruchhausen
- 14 Uhr Besuch der Kinder der KITA Sternenzelt
- 15 Uhr Tänze der Schreiberjugend Ettlingen
- 13-15 Uhr Kinderprogramm

Und es gibt natürlich ein leckeres Mittagessen, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Wir bitten um Kuchenspenden, abzugeben am Sonntag vor und nach dem Gottesdienst.

Außerordentliche

Pfarrgemeinderatssitzung

am Samstag, 15. Juli, 9:30 Uhr, im Gemeindezentrum Herz-Jesu.

Geplanter Ablauf:

Begrüßung, Impuls

Gebäudekonzeption: Info und Diskussion

Fundraising

Ausschreibung Kirchenmusiker

Pfarrgemeinderatssitzung mit

sommerlichem Beisammensein

am Dienstag, 18. Juli, 19:05 Uhr,

in Liebfrauen.

Geplanter Ablauf:

Begrüßung, Impuls, Formalia, Aktuelles

Jugendarbeit

Aktuelles aus der Gemeinde

Sonstiges

50-JÄHRIGES JUBILÄUM

DER KAB ETTLINGEN

Vor 50 Jahren wurde die KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) in Ettlingen gegründet. Zu diesem ganz besonderen Ereignis laden wir die ganze Gemeinde und alle, die sich mit uns verbunden fühlen, ganz herzlich ein, mit uns am Sonntag, 23. Juli, um 9 Uhr in der Liebfrauenkirche Ettlingen, Lindenweg 2, den Festgottesdienst zu feiern. Wir freuen uns, wenn wir nach dem Gottesdienst bei Getränken und einer kleinen Stärkung miteinander ins Gespräch kommen und einen schönen Morgen zusammen erleben dürfen.

KRITTIAN-WANDERUNG IM JULI

Die Juliwanderung wiederholt die ausgefallene Sommerwanderung des letzten Jahres und führt uns in den Heidelberger Stadtwald auf eine neue Wanderstrecke. Vom Parkplatz Drei Eichen geht es über den Königsstuhl, vorbei am Felsenmeer über Schlierbach und den Krausstein in Richtung Kohlhof und über den Heuweg zurück zum Ausgangspunkt auf den Wegen des Odenwaldklubs. Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wanderstrecke: Rundwanderung zwischen Heidelberg Drei Eichen - Königsstuhl - Krausstein und zurück, Wegstrecke ca. 11 km, Gehzeit ca. 4 Stunden. Treffpunkt: Samstag, 22. Juli, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften). Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

Rückfahrt:

spätestens 18:30 Uhr nach Ettlingen.

Nähere Infos bei:

Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81.

Paulusgemeinde

Konzert am 16. Juli in der Pauluskirche: Letztes Konzert der Saison mit einem unterhaltsamen Programm. „Ein Sonntag in Paris“ mit Musik, Sopranisten, Violinen, Orgel und Klavier. Sonntag, 16. Juli, um 18 Uhr in der Pauluskirche.

Dienstag, 11. Juli, 15 Uhr, Seniorenkreis „Der Harz – Kirchen, Kunst, Kultur und Natur pur“.

Vor den Ferien erfreuen wir uns an einem Dia-Vortrag über eine Rundreise durch den Harz. Kirchen, Burgen, Schlösser und Klöster prägen auch heute noch das Erscheinungsbild der Gebirgswelt. Selbst Goethe und Heine wanderten durch den Harz.

Lassen sie sich in eine sagenumwobene Landschaft mit hineinnehmen, die uns bis zum Brocken hinauf führt. Edelgard Diebold wird darüber berichten.

Johannesgemeinde

Dienstag, 11. Juli, 19.30 Uhr Filmabend "Power to change" Die Energie Rebellion Der Film ist ein eindrucksvolles Plädoyer für eine rasche Umsetzung der Energiewende und erzählt mitreißende Geschichten von Kämpfern, Tüftlern und Menschen "wie Du und Ich".

Herzliche Einladung!

Bitte vormerken: Am **Sonntag, 16. Juli**, werden unsere neuen Konfirmanden im Gottesdienst vorgestellt. Der Gottesdienst wird vom Vokalprojekt mitgestaltet und im Anschluss gibt es ein Brunch im Caspar-Hedio-Haus. Wenn jeder hierfür eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen, gibt es wieder ein reichhaltiges Buffet für alle.

Liebenzeller Gemeinde

Sommerfest mit Livemusik

Die Liebenzeller Gemeinde Ettlingen veranstaltet am Samstag, 8. Juli, ein Sommerfest in ihrem Gemeindehaus. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffeetrinken auf der Dachterrasse. Ab 17.30 Uhr spielt die Band Daily Groove. Die acht Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Karlsruhe bieten einen Mix aus Blues, Soul und Rock und regen mit ihren Texten zum Nachdenken an.

Ab 19 Uhr ist dann Grillen im Garten angesagt. Für Kinder gibt es ein extra Spielprogramm.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Freitag, 7. Juli, 18:30 Uhr Kath. Frauengemeinschaft kfd: Wir treffen uns im Biergarten der Pizzeria Portobello zum gemütlichen Beisammensein

Montag, 10. Juli, 20 Uhr

Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 11. Juli, 19 Uhr Informationsgespräch Taufe; 20 Uhr Wege Erwachsenen Glaubens, Thema: „Das christliche Menschenbild und die aktuellen Menschenbilder im 21.

Jahrhundert“, Leitung: Adrian Dieterle; Pastoralreferent

Mittwoch, 12. Juli, 20 Uhr

Probe des Kirchenchores

Freitag, 14. Juli, 17:30 Uhr

Informationsgespräch Firmung

Pfarrei St. Martin

Montag, 10. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 11. Juli, 19 Uhr Gegenstands-

lose Meditation – Kontemplation im Kapittelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 10. Juli, 18:30 Uhr

Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Sonntag, 9. Juli, ab 10.30 Uhr

Ökumenisches Gemeindefest um die Liebfrauenkirche in Ettlingen-West

Johannespfarrei

Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Vokalprojekt im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 8. Juli, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 10. Juli, 18 Uhr Projekt Bibel teilen im Caspar-Hedio-Haus; 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 11. Juli, 17 Uhr

Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243 / 39065 oder 07243 / 938413:

Frauenkreis: Montag, 9 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend:

Mittwoch, 19:30 Uhr

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen

Museum Schloss:

Bis 16. Juli "Bauer, Bürger, Burgherr" – Studioausstellung zur Stadtwerdung Ettlingens, Abteilung für Stadtgeschichte

Bis 30. Juli "Geschichten vom Ankommen" - Ettlinger Migrationsgeschichte, Städtische Galerie II

Telefon (07243) 101-273,

Öffnungszeiten Mi-So 13-18 Uhr

Kunstverein Wilhelmshöhe

1. Juli bis 6. August,

Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr

Welche Zeit, sagte sie, dachte er. Malerei, Objekte, Performance. Öffnungszeiten: Mi - Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr und nach Vereinbarung Eintritt frei; Schöllbronner Straße 86

Veranstaltungen

Freitag, 7. Juli

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt Schloss Apotheke. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292, oder die Apotheke

17 - 1 Uhr **30. Weierer Dorffest.** 19 Uhr Fassanstich durch Ortsvorsteherin Führinger, ARGE Ettlingenweierer Vereine, rund um Rathaus, Kirche und Morgenstraße. Weiter geht's am *8. Juli ab 11 Uhr*

19 Uhr „**Mr. Bond - Die Hoffnung stirbt zuletzt**“ mit 4-Gang-Menü des Hotel Erbprinz. Karten Stadtinformation: 07243 101-333, Preis: 89 €. Schlossfestspiele. *Weiterer Termin: 28. Juli*

Sonntag, 9. Juli

9:30 - 18 Uhr **Schüblersalze Ergänzungsmittel 13 - 27**. Kosten der Veranstaltung:

Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 70 €. Teilnehmerzahl begrenzt auf 40 Personen, Anmeldung ab sofort, -ASS-Arbeitskreis Schübler Salze, AWO - Im Ferning 8,

11 - 17 Uhr **4. Schwimmbadfest im Waldbad Schöllbronn**, mit abwechslungsreichem Programm, kulinarischer Meile und DJ Holger. Es gelten die üblichen Schwimmbad-Eintrittspreise. Verein zur Förderung des Waldbades Ettlingen-Schöllbronn e.V.

11:30 Uhr **Klavier ab vier**, ein unterhaltendes Vorspiel mit Klavierschülern im Vor- und Grundschulalter. Musikschule, Saal

17 Uhr **Kassandra**, Jugendstück nach Christa Wolf, ab 14 Jahre (8. Klasse), Regie: Udo Schürmer, Cassandra: Maja Müller. Karten in der Stadtinformation: 07243 101-333

Preis: 11 € (erw.)/ 7 € (Kind).

Schlossfestspiele,

Veranstaltungsort: Schloss, Musensaal

Weiterer Termin: 29.07.2017

Dienstag, 11. Juli

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt Goethe-Apotheke. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

20 Uhr **ERSCHÖPFUNG - ein weit verbreitetes Phänomen - ist doch heilbar!** Vortag: Erika Stahmer - Heilpraktikerin, Unkostenbeitrag: 4 €, Netzwerk Weierer Scheune Ettlingenweier, Morgenstr. 24a Mittwoch, 12. Juli

21 Uhr **Ettlinger Sagen - Jenseits der Alb**. ‚Mirko Sommer‘ ist wieder unterwegs mit dem Geist der Markgräfin Franziska Sibylla Augusta. Preise: 13,50 €/ 9 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%). Karten und Infos Stadtinformation: 07243 101-333, Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe, Treffpunkt: Rathausbrücke *Weiterer Termin: 27.07.2017*

Wanderungen:

Samstag, 8. Juli

9:15 Uhr **Sternwanderung nach Waldbronn**. Wanderführer: Helga Grawe und Dieter Soth Treffpunkt: Ettlingen Stadt 09:15 Uhr, Gehzeit: ca. 3,0 Stunden / 8 km Auf-/Abstieg: 172 m / 39 m (leicht), erforderlich:

City- bzw. Seniorenkarte für die Rückfahrt Schwarzwaldverein Ettlingen e.V.

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Donnerstag, 13. Juli

8:40 Uhr **Gernsbacher Runde West mit Merkur**. Wanderführer: Werner Deininger Abfahrt: Ettlingen Stadt 8:48 Uhr; Karlsruhe Albtalbahnhof 09:15 Uhr

Gehzeit: ca. 5 Stunden/14,2 km, Auf-/Abstieg: 496 m/496 m (mittel), erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte. Schwarzwaldverein Ettlingen e.V., Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

15 Uhr **Radfahrergruppe 50+**. Gefahren werden 25-30 Km, Einkehr geplant! Gäste sind willkommen. Führung: Hartmut Rosner (Tel.: 07243 17468), Natur-Freunde Ettlingen Treffpunkt: Pavillon am Horbachsee *Weiterer Termin: 27. Juli*

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof.

Karin Bartel

Tel. 07243/5143730,

k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch, Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung:

Anne Link,

Tel. 07243 14682, annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband

Ettlingen

Senioren-Union

Zum Thema "10 Wochen vor der Bundestagswahl..." spricht unser Bundestagsabgeordneter und Kandidat Axel E. Fischer am 12. Juli um 10 Uhr beim politischen Frühstück im Kollingsaal, Pforzheimer Str. 23. Alle Interessierten sind freundlichst eingeladen. Fragen Sie unseren Abgeordneten!

Bündnis 90 / Grüne

Ist eine Wirtschaft ohne Wachstum möglich?

Auf Einladung von Barbara Saebel MdL wird der Bundestagsabgeordnete und finanzpolitische Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion Dr. Gerhard Schick am Montag, 17.07. um 19 Uhr im Karl-Still-Haus, im Ferning 8 in Ettlingen einen Vortrag zum Thema „Ist eine Wirtschaft ohne Wachstum möglich?“ mit anschließender Diskussion halten.

FDP

Vortrag Mobilität und Verkehr

Einen Vortrag am Donnerstag, 6. Juli 19 Uhr in der Jugendverkehrsschule/DRK, Dieselstraße 1, wird nach der Begrüßung von unserem Bundestagskandidat Dr. Christian Jung Prof. Dipl.ING. Karl-Ernst Noreikat über "Mobilität und Verkehr - Die Einbindung Ettlingens in die regionalen urbanen Strukturmuster" halten. Er ist der ausgewiesene Experte für Kraftfahrzeug-Hybrid-Antriebe, ex-Daimler-Forscher, Lehrbeauftragter u.a. am KIT, Erfinder, mehrfacher Patentinhaber. Er berichtet über die komplexen Herausforderungen an die Technik, die Infrastruktur, die Gesellschaft mit Bezug auf den Standort Ettlingen.